

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

No 181.

Dienstag den 30. Juni.

1863.

Bekanntmachung.

Für Fuhren der Fiacres und concessionirten Einspänner aus der Stadt nach dem Turnfestplatze haben wir von jetzt ab und bis auf Weiteres die Taxe

für	1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen
auf	5 Ngr.	7 1/2 Ngr.	10 Ngr.	12 Ngr.

festgesetzt. Für Fuhren vom Turnfestplatze nach der Stadt gilt die gleiche Taxe. Vor 6 Uhr Morgens und nach 10 Uhr Abends ist der doppelte Betrag zu erheben.

Leipzig den 27. Juni 1863.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Eichorius. Dr. Hempel.

Tagesbefehl an die Communalgarde zu Leipzig,

den 23. Juni 1863.

Auf Feueralarm rücken vom 1. Juli d. J. Mittags 12 Uhr an das I. und II. Bataillon zum Feuerdienst aus und zwar sammelt sich das II. Bataillon an der Brandstätte, das I. stellt sich auf dem Raschmarke als Reserve auf. Das III. und IV. Bataillon treten, als zweite Reserve, erst dann in Dienst, wenn nach dem Ausrücken der beiden erstgenannten im Feuerdienst stehenden Bataillone Appell geschlagen werden sollte.

Das Commando der Communalgarde.
G. F. Wehrhan, Oberl. v. d. Armee.

Die Leipziger Hypothekenbank,

von deren Generalversammlung wir in Nr. 167 berichtet haben, wurde schon im Jahre 1856 projectirt und schon im Jahre 1857 constituirte sich ein Actienverein, welcher sich ihre Herstellung zur Aufgabe stellte. Das Project ist also älter als alle die übrigen Hypothekenbanken und Hypothekenversicherungsanstalten, welche seitdem ins Leben getreten oder projectirt worden sind. Nachdem gegenwärtig mit Zuversicht der baldigen Concessionirung und Erablirung der Leipziger Hypothekenbank entgegenzusehen werden kann, ist es von allgemeinem und localem Interesse dieselbe näher kennen zu lernen, und dies um so mehr, da sie sich mit ihren fundamentalen Einrichtungen ganz wesentlich von allen verwandten Unternehmungen unterscheidet. Zunächst geht sie nicht darauf aus, wie die Hypothekenversicherungsanstalten, nur die richtige Zinszahlung der Hypothekenschuldner zu garantiren, sondern sie will vollkommen sichere Hypotheken erwerben und auf Grund derselben verzinsliche Hypothekenscheine (Pfandbriefe) ausstellen, deren Verzinsung sie selbst übernimmt. Dann will sie weder durch Ausgabe von unverzinslichen Bankzetteln, noch durch Bewirthschaftung eines großen Capitals dem Grundbesitze Capital und ihren Actionairen Gewinn zuführen, sondern sie will nur den Verkehr zwischen Capital und Grundbesitz in für beide Theile gleich vortheilhafter, alle Hemmungen und Störungen beseitigender Weise billigt vermitteln.

Das kleine Actiencapital (50000 bis 100000 Thlr.), auf welches sie sich stützt, hat nur die Bedeutung einer Caution für die Vorsicht und Rechtschaffenheit, mit welcher dieses Vermittlungsgeschäft betrieben werden soll. Da uns der Vortrag, welchen Herr Hofrath Warbach bei Eröffnung der Generalversammlung am 15. Juni d. J. gehalten hat, zugänglich gemacht ist, so heben wir aus demselben in Beziehung hierauf Folgendes aus. Der Genannte sagte zu den versammelten Actionairen: Lassen Sie mich den Grundgedanken der Leipziger Hypothekenbank in Ihrem Gedächtnisse auffrischen, denn auf ihm beruhen die Hoffnungen auf die segensreiche Zukunft der Leipziger Hypothekenbank, wenn sie nur erst einmal ins Leben getreten sein wird.

Dieser Grundgedanke ist: die Organisation des auf den Grundbesitz stützenden Credits. Durch diesen Gedanken werden alle künstlichen Dichtungen, um entweder das Capital zu Gunsten des Grundbesitzes oder den Grundbesitz zu Gunsten des Capitals auszubeuten, ausgeschlossen; Organisation gewährt nur ein Institut, welches das natürliche Verhältnis zwischen Capital und Grundbesitz von dem ihm künstlich und willkürlich angelegten Fesseln be-

freit, damit es sich frei gestalten und alle die Vortheile nach beiden Seiten hin gewähren kann, welche in seiner Veränderlichkeit liegen, während die Nachtheile, welche in seiner Veränderlichkeit resultiren, durch das Bedürfnis nach Ausgleichung so schnell und leicht, als überhaupt möglich, beseitigt werden. Sowohl der Werth des Capitals, als der Werth des Grundbesitzes ist veränderlich; daher ist es auch, und in noch höherem Maße, das Verhältnis beider zueinander, d. h. der Credit des Grundbesitzes. Der Staat hat im richtigen Erkenntnis der Wichtigkeit des Grundbesitzes für seine eigene Existenz den Grundbesitz in Schutz genommen, um dessen Credit zu vermehren und zu befestigen; aber um ihn beschützen zu können, hat er ihn bevormunden müssen. Auf diese Weise ist die Hypothek entstanden, die Sicherheit, welche die Hypothek gewährt und die Schwere, welche ihr anhaftet. Die Bevormundung wurde so lange vom Grundbesitze nicht als Last empfunden, sondern als Segen, als der Werth des Capitals noch von dem Werthe des Grundbesitzes vorzugsweise abhängig war. Mit der Industrie aber entwickelte sich ein immer gewaltiger und unabhängiger auf den Werth des Capitals einwirkender Factor und unter den Werthschwankungen des Capitals hatte nun der Grundbesitz zu leiden.

Die mit der Bevormundung unvermeidlich verbundene Schwere, fälligkeit der Hypothek wurde verderblich für den Grundbesitz, indem er trotz seiner Solidität und selbst bei anhaltender Steigerung seines eigenen Werthes in die rasch wechselnden Schwankungen des Capitalwerthes hineingerissen wurde, welche er nicht ohne Gefahr und Schaden auszuhalten vermag. Das Störende an der Hypothek ist für den Grundbesitzer die Kündbarkeit des creditirten Capitals, es macht ihn zum Gegenstande und häufig zum Opfer des Wuchers; und für den Capitalisten hat die Hypothek die abschreckende Unannehmlichkeit, daß sie nur durch langweilige und kostspielige Caution verkauft, nicht in jedem Augenblicke zu Geld gemacht werden kann. Man hebe diese beiden Uebelstände auf, welche die nothwendige Folge der Bevormundung des Grundbesitzes durch den Staat sind, und der Credit des Grundbesitzes ist organisiert, d. h. er kann sich selbstständig naturgemäß gestalten.

Die Leipziger Hypothekenbank löst das so schwierig erscheinende Problem in der allereinfachsten Weise; indem sie sich als allgemeinen Gläubiger und zugleich als allgemeinen Schuldner hinstellt, hebt sie zugleich die störende Kündbarkeit und das schwerfällige Cessionsverfahren auf. Welcher Grundbesitzer wird die Leipziger Hypothekenbank übergeben, wenn er durch sie Geld bekommen kann, das ihm niemals gekündigt wird und das er ganz nach seiner Bequemlichkeit dann, wenn es am wohlfeilsten zu haben ist, zurückzahlen kann. Welcher Capitalist wird die Hypothekenbank vernach-

läßigen, wenn sie ihm für sein Geld ein Papier giebt, das so sicher wie die beste Hypothek ist, ja noch viel sicherer, indem es durch einen seinen Werth tausendfach übersteigenden Besitz garantiert ist, und das er doch so leicht und leichter wie das beste Staatspapier weiter zu begeben vermag. Die Hypothekenbank, welche wir gründen wollen, ist der ehrliche und zuverlässige Mäkler, welcher den Verkehr zwischen Capital und Grundbesitz ohne jede Machination zu Gunsten des Einen gegen das Andere genau so vermittelt, wie es die Werthverhältnisse von Capital und Grundbesitz bedingen; aber Niemand ist genöthigt, dabei auf den guten Willen dieses Mäklers sich zu verlassen, weil die Vermittlung sich in Folge der Organisation ganz von selbst vollzieht. Da nämlich der bei der Bank hypothekarisch verpfändete Grundbesitz durch auf den Inhaber lautende verzinsliche Hypothekenbankcheine repräsentirt ist, welche einen veränderlichen Curswerth haben, so wird durch diesen jede Veränderung des Werthverhältnisses zwischen Capital und Grundbesitz markirt, zugleich aber auch — und das ist die Hauptsache — regulirt. Bei steigendem Course der Hypothekenbankcheine gewinnt der Grundstücksbesitzer am unverschuldeten Theile seines Eigenthums, aber zugleich steigt auch der Werth seiner Schuld, und indem dieser Werth jenen niederdrückt, mäßigt sich die Steigerung des Courses. Bei sinkendem Course der Hypothekenbankcheine verliert der Grundstücksbesitzer am noch unverschuldeten Werththeile seines Besitzes, aber in gleichem Maße mindert sich auch der Werth seiner Schuld, und hierdurch wird der Tendenz zum weitem Sinken entgegengewirkt, oder mit andern Worten: sobald die Hypothekenbankcheine steigen, vermehrt sich von selbst die Zahl der cursstrenden Hypothekenbankcheine, und dadurch wird dem Steigen ein Ziel gesetzt; sobald die Hypothekenbankcheine fallen, vermindert sich eben so von selbst (nämlich durch Aufkaufung von Seiten der Grundstücksbesitzer, welche mit dem billig zu erlangenden Werthpapier ihre Schulden leicht abstoßen können,) die Zahl der cursstrenden Hypothekenbankcheine, und dadurch wird dem Fallen ein Ziel gesetzt. Das Ziel ist in beiden Fällen das richtige Verhältniß der wahren Werthe von Capital und Grundbesitz, und zu diesem Ziele drängt nicht künstliche Machination, sondern die Natur der Sache.

Auf der Einfachheit der Leipziger Hypothekenbank beruht ihre Zukunft, welche durch keine der vielen Anstalten, welche darauf ausgehen durch künstliche Mittel dem Credit aufzuhelfen, beeinträchtigt werden kann. Künstliche Mittel helfen einem Uebelstande ab, indem sie neue Uebelstände einführen; anstatt die Gesundheit herbeizuführen machen sie krankhafte Zustände immer schlimmer und führen schließlich ins Verderben. Die vielen Projecte von Hypothekenbanken und Hypothekenversicherungsanstalten, mit denen die Gegenwart schwanger geht, laufen alle darauf hinaus einem großen Capitale hohe Dividenden zuzuführen, sie müssen also den Credit des Grundbesitzers nothwendig vertheuern. Vor ihnen allen zeichnet sich die Leipziger Hypothekenbank dadurch aus, daß sie auf ein so kleines Actiencapital gegründet ist, daß durch dasselbe zwar dem ungeheuer gefräßigen Privatwucher im Hypothekengeschäft gründlich ein Ende gemacht, nicht aber dieser Wucher etwa in Eine Hand concentrirt wird. Die Kleinheit unsers Actiencapitals ist ein großer Vorzug, nicht ein Nachtheil. Zwar wird auf Verlangen der Staatsregierung heute ein Antrag auf Erhöhung des Actiencapitals Ihnen, m. H., vorgelegt werden, aber der Verwaltungsrath hofft, daß das Actiencapital der Leipziger Hypotheken-Bank 100,000 Thlr. nicht übersteigen wird. Im Prospecte, mit welchem wir zur ersten Actienzeichnung aufgefordert haben, ist nachgewiesen, daß bei einem Actiencapitale von 50,000 Thlr. eine Dividende der Actionaire von ca. 30% in Aussicht stehe, sobald das Hypothekenbankcheincapital 5 Millionen betragen wird. Nun es liegt auf der Hand, daß bei einem Actiencapital von 100,000 Thlr. die Dividende der Actionaire in demselben Falle nur etwa 15% betragen wird. Dazu wird ein Jahres-Netto-Gewinn von ca. 15,000 Thlr. ausreichen. Eine Bank dagegen, welche auf ein Capital von Millionen gegründet wird, kann sich mit einem so geringfügigen Gewinne nicht begnügen. Jede Million Actiencapital erfordert, um 15% abwerfen zu können, 150,000 Thlr. Jahres-Netto-Gewinn.

Wahrlich: die Leipziger Hypothekenbank braucht die Concurrenz der auf große Capitale sich stützenden Hypothekenbanken nicht zu fürchten, um so weniger als diese Banken genöthigt sind auf gefährliche Geldoperationen sich einzulassen, von welchen die Solidität des Hypothekengeschäfts untergraben wird. Nicht die Buchergefesse halten den Zinsfuß der Hypotheken niedrig, wie kurzfristige Beurtheiler meinen, sondern die Natur der Sache. In dem Maße, in welchem der Zinsfuß der Hypothek sich steigert, sinkt der Werth des Grundbesitzes, denn dieser hängt von dessen Erträgnissen ab und die Erträgnisse wachsen nicht mit dem Zinsfuße, sondern hängen von ganz andern Bedingungen ab.

Aus dem weitem Vortrage des Hofrath Marbach heben wir nur noch hervor, daß die Verzögerung der Concessionirung der Leipziger Hypothekenbank besonders darin ihren Grund gehabt, daß die Staatsregierung längere Zeit mit dem Projecte einer Landeshypothekenbank beschäftigt hat, neben welcher ein gleiche Zwecke verfolgendes Privat-Institut nicht hätte bestehen können.

Inschrift und Sinnspruch.

Die trefflichen „Deutschen Blätter“ von Berthold Auerbach brachten jüngst unter der vorstehenden Ueberschrift eine dankenswerthe Anregung. Manche alte Häuser in deutschen Städten und Dörfern, meinten sie, tragen am Portal, Giebel oder Sims eine Inschrift, welche bald einen frommen Wunsch, bald eine Andeutung der Bestimmung des Baues, bald einen sittlichen Wahlspruch, bald einen Kernsatz der Lebenserfahrung des Begründers ausspricht. Selbst die Ofentachel, die Wand des Schranke, der Trinktrug und die Suppenschnüffel wurden sonst mit einem Sinnspruche verziert und die rauhen Reime dieser Inschriften begegneten immer einmal einem Beschauer, der sie mit Aufmerksamkeit las und dabei zum Nachdenken, wohl auch zur Heiterkeit erregt wurde. Manche dieser Inschriften waren plump und alltäglich, aber es gab unter ihnen auch recht markige Treffer, rührende Aeußerungen schlichter Frömmigkeit und erheiternde Spiele guter Laune. Diese alte löbliche Liebhaberei der Inschriften ist jetzt im Allgemeinen recht altersschwach geworden, ja sie scheint ganz ausgestorben zu sein. Nicht nur die Hausgeräthe, sondern selbst die Häuser, sogar die öffentlichen Gebäude bleiben ohne Inschriften; und doch wäre es nicht recht und nicht schön, wenn die alte Sitte ganz abläme. Es läme nur darauf an, mit gutem Beispiele voranzugehen!

Ein solches gutes Beispiel nun haben wir mit lebhafter Befriedigung aus unserem Leipzig zu berichten. Die kühlen Hallen der „Guten Quelle“ am Brühl zeigen nicht mehr, wie bisher, leere oder höchstens mit Bildern geschmückte Wände, sondern sie prangen mit zahlreichen theils ernstern, theils humoristischen Inschriften, welche sowohl die Wandflächen füllen, als auch um die Gewölbhogen sich herumziehen. Da liest man ernste Sprüchelein, wie z. B. die folgenden:

Sinab mit dem Trunk, wenn er klar ist,
Heraus mit dem Wort, wenn es wahr ist.

Ober:
Siehst du den Arbeitsmann fleißig und gut,
Verstehtst du, mein Söhnchen, da ziehe den Hut!

Ober:
Schmeicheln, Streicheln und Heucheln
Heißt Recht und Wahrheit meucheln.
Es giebt aber auch gemüthlich heitere Verschen, wie sie in den kühlen Keller und zum labenden Maß recht gemüthlich passen; so zum Beispiel:

Mag manche Wahrheit hinken, doch die hat Recht und Fug:
Zu viel kann man schon trinken, doch nimmermehr genug!

Ober:
Wo's kreuzfidel zugeht, da lehren wir ein,
Und das wird wohl meistens ein Wirthshäusel sein.

Ober:
Auf dem Berg liegt der Rebel, ins Thal zieht er ein,
Und warum soll denn ich ohne Rebel da sein?
Bekanntlich steht im Hintergrunde des Kellers in einer Mauernische der Glaspokal, aus welchem Sr. Majestät der König, als er bei seiner letzten Anwesenheit die kühlen Räume der „Guten Quelle“ mit seinem Besuche beehrte, einen Labetrunk zu sich nahm, zum Andenken aufbewahrt. Auch diese Stelle hat an Statt der bisherigen wenig ansprechenden Inschrift eine neue und, wie uns dünkt, recht geschmackvolle erhalten, nämlich die bekannten Worte:
„Berbrecht mir nur den Becher nicht, mein König trank daraus.“

Es ist wohl kein Zweifel, daß den Poeten und Schriftgelehrten, welche mit größerer oder geringerer Regelmäßigkeit und mit mehr oder weniger Durst in der „Guten Quelle“ einzusprechen pflegen, dieser Inschriftschmuck des beliebten Locals hauptsächlich zu danken ist. Damit ist zugleich die Frage der „Deutschen Blätter“: „Darf sich unsere Dichtkunst rühmen, zur Veredelung und Berklärung der Erzeugnisse des Handwerks beigetragen zu haben?“ — wenigstens in Bezug auf einen der beliebtesten Sammelorte unseres Publicums in befriedigendster Weise beantwortet. Mögen recht Viele, denen wir hier etwas Neues mittheilen, sich dadurch angeregt fühlen, sämtliche Inschriften der „Guten Quelle“ zu lesen und sich daran zu erfreuen!

Universität.

Der „Nachtrag“ zu den akademischen Gesetzen.

— w. Die „Gesetze für die Studirenden auf der Universität Leipzig“ vom Jahre 1860 schlossen mit Seite 70. Es ist nun ein besonderes Blatt gedruckt worden, das denselben beizuhängen sein wird Seite 71 und 72. Auf diesem Blatte steht zu lesen:

„Nachtrag zu den Gesetzen für die Studirenden auf der Universität Leipzig.“

„Das Ministerium des Cultus und öffentlichen Unterrichts hat die in §. 62 der Gesetze für die Studirenden auf der Universität Leipzig vom Jahre 1860 in Bezug auf verbotene Vereine und Versammlungen getroffenen Bestimmungen in nachstehender Weise abzuändern für angemessen gefunden.“

Mit Rücksicht auf die Seiten des Ministeriums des Innern wegen fernerer Anwendung des Gesetzes über das Vereins- und Versammlungsrecht vom 22. November 1850 auf die Turn- und Gesangsvereine unterm 24. April 1863 erlassene Verordnung soll künftig auch den Studirenden die in dem angezogenen §. 62 der Gesetze sub a bisher verboten gewesene Begründung und Unterhaltung von Turnvereinen, insoweit und so lange diese innerhalb der in jener Verordnung bezeichneten Schranken sich halten, gestattet sein. Sonach sind solche Turnvereine von jetzt an zu den erlaubten Vereinen zu zählen und nach den Vorschriften in §§. 63 bis 70 zu behandeln.

Hiernächst mag auch (zu Punct c und d des §. 62) den Studirenden der Beitritt zu solchen mit öffentlichen Angelegenheiten im Sinne von Punct a des §. 62*) sich beschäftigenden Vereinen, die unter andern Personen bestehen, und die Beteiligung an Versammlungen, welche zu diesem Zwecke von andern Personen veranstaltet werden, in Zukunft nicht mehr versagt sein, wenn sie sonst den Anforderungen des Gesetzes über das Vereins- und Versammlungsrecht genügen. Als Teilnehmer an solchen Vereinen und Versammlungen haben sie aber selbstverständlich den von der Ortspolizeibehörde und deren Organen ausgehenden Anordnungen, unbeschadet der Competenz der bei etwaigen Vergehungen von Studirenden nach §. 35 verbunden mit §. 74 zuständigen Behörden Folge zu leisten.

Im Uebrigen bewendet es allenthalben in den in den Gesetzen für die Studirenden enthaltenen Bestimmungen.

Dresden, den 16. Juni 1863.

Ministerium des Cultus und öffentlichen Unterrichts.
von Falkenstein.

*) ... öffentliche Angelegenheiten, d. h. solche ..., welche die Politik, Religion, Einrichtungen des Staats, der Kirche und Schule, das Gemeinwesen, Handel und Gewerbe, die Beförderung gewisser Richtungen des Volkslebens, z. B. Turnvereine und andere ähnliche Gegenstände des öffentlichen Lebens betreffen. (Gesetze für die Studirenden: Disciplinar-gesetz, I. Abchn. 5. Titel, §. 62 a). Anmerk. des Refer.

Universität.

Am schwarzen Brete des Augusteums ist ein von fünf Studirenden unterzeichneter Anschlag zu lesen. Derselbe bezieht sich auf die soeben an den Privatdocenten Dr. Heinrich von Treitschke gelangte Berufung an die Universität Freiburg i. B. Gestern hat Herr Dr. v. Treitschke einen Ruf an die Universität Freiburg erhalten. Ist es sonst schon eine löbliche akademische Sitte, daß man in solchem Falle den beliebten akademischen Docenten nicht ziehen läßt, ohne Alles aufgeboten zu haben, sich ihn zu erhalten, so wird gerade Herrn Dr. v. Treitschke gegenüber ein Schritt in diesem Sinne für alle seine Zuhörer zur gebieterischen Pflicht, da Derselbe (von seinen vortrefflichen Vorlesungen ganz zu geschweigen) seine Leipziger akademischen Zuhörer so lieb gewonnen hat, daß er sich nur dann von ihnen trennen wird, wenn ihm Leipzig keine Professur zu bieten vermag.

Die unterzeichneten Studirenden fordern die Commissionen zur Unterzeichnung einer Petition an das Ministerium des Cultus und öffentlichen Unterrichts auf, welche dasselbe bitten soll, Maßregeln zu treffen, daß v. Treitschke der Universität erhalten bleibe. Die Petition liegt im Augusteum aus.

Zur Tageschronik.

Leipzig, 29. Juni. Vorgestern Abend 8 Uhr erkrankte bei dem Baden in dem Militairbade auf der sogen. Sauweide der Jäger Wolf von der hiesigen Garnison.

Heute früh zwischen 4 und 5 Uhr hat die in der Georgenhalle dienende unverheh. Landmann durch einen Sturz aus ihrer in dem vierten Stockwerke gelegenen Kammer auf die Straße herab ihr Leben eingebüßt. Es ist anzunehmen, daß die L. in Folge einer Unvorsichtigkeit, indem sie sich der großen Wärme wegen zu nahe an das bis auf den Fußboden gehende offene gelassene Fenster ihrer Schlafkammer gelegt hat, um das Leben gekommen ist. Ihr Lob ist auf der Stelle erfolgt.

Verschiedenes.

Das Frankfurter Comité hat über die Schützenfahrt der Deutschen nach La Chang-de-Fonds folgende Anordnungen getroffen: Der Zug wird militairisch geordnet und geführt durch einen Commandanten mit den nöthigen Unterführern. Jeder Teilnehmer erhält eine Karte, welche ihm seinen Platz bei der Eintheilung und bei dem Aufmarsch anweist. Der Zug wird begleitet von einem Intendanten mit den nöthigen Unterbeamten, welche für die Bequartierung in Basel und Chang-de-Fonds, für die Beschaffung der Eisenbahnplage und überhaupt, so weit dies

nöthig und möglich, für alle allgemeinen Bedürfnisse der Teilnehmer thunlichst sorgen werden. Der Zug geht Freitag den 10. Juli, Morgens früh, von Frankfurt mit der Eisenbahn ab, übernachtet in Basel und gelangt Samstag den 11. Juli von da nach dem Festorte. Die südl. wohnenden Teilnehmer können sich dem Zuge auch noch am 10. Juli auf den Stationen Darmstadt, Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Offenburg und Freiburg und am 11. Juli in Basel und Olten anschließen. Der Zug marschirt nur unter einer einzigen Fahne, der deutschen, welche vom Bundes-Vorstande besorgt und den Schweizern zum Andenken übergeben wird. Alle Teilnehmer haben mit dem deutschen Schützenhute, mit der Schützenjoppe und in dunkeln Beinkleidern zu erscheinen.

Freiburger 15 Francs-Loose.

Serien-Ziehung vom 15. Juni.

347. 424. 723. 897. 1024. 1672. 1835. 2251. 2509. 3359.
3416. 3535. 3564. 4118. 4267. 4432. 4648. 5115. 5861. 6352.

Ansbach-Gunzenhausen 7 Fl.-Loose.

Gewinn-Ziehung vom 15. Juni.

Ser. 225 Nr. 40 gew. 18,000 fl.,
= = = 48 = 2,000 =
= 4166 = 47 = 500 =
Ser. 225 Nr. 50, Ser. 2344 Nr. 26
= 2946 = 39, = 4498 = 1
= 4914 = 14 gewinnen à 100 fl.

Stadt Ofner 40 Fl.-Loose.

Gewinn-Ziehung vom 15. Juni.

Nr. 28,890 gew. 20,000 fl.
Nr. 2788 gew. 1000 fl.
Nr. 29,004, 32,099, 34,596, 38,007, 49,151 gew. à 200 fl.
Nr. 6,525, 8,110, 10,832, 11,542, 14,349, 17,976, 18,670,
22,894, 25,618, 26,153, 30,916, 32,342, 34,928, 42,347,
44,155, 45,050, 47,560, 48,753 gew. à 100 fl.

Fürstl. Esterhazy 40 Fl.-Loose.

Gewinn-Ziehung vom 15. Juni.

Nr. 174,166 gew. 40,000 fl.
= 96,859 = 8,000 =
= 38,761 = 3,000 =
Nr. 46,071 und 166,143 gew. à 1000 fl.
Nr. 7422, 33,624, 127,678 und 151,436 gew. à 500 fl.
Nr. 31,990, 113,396, 116,156, 123,334 und 174,403
gew. à 400 fl.
Nr. 72,478, 93,092, 95,026, 124,042, 141,956, und 168,408
gew. à 200 fl.
Nr. 5847, 12,273, 16,975, 46,673, 56,415, 57,158, 73,239,
93,217, 99,229, 99,972, 102,666, 112,020, 112,092, 113,033,
125,423, 146,607, 147,696, 148,845 und 174,980
gew. à 100 fl.

**Franz. Crédit poncier 3% und 4%
1000 Francs-Loose.**

Ziehung vom 22. Juni.

Nr. 182,571 gew. 100,000 Francs.
= 112,764 gew. 50,000 =
= 36,061 gew. 20,000 =

Donau-Dampfschiffahrts 4% 100 Fl.-Loose.

Ziehung vom 27. Juni.

Nr. 51,923 gew. 60,000 fl.
= 35,435 gew. 5000 fl.
Nr. 11,152, 46,745 und 55,686 gew. à 1000 fl.
Nr. 8860, 11,141, 24,458, 25,912, 29,403, und 40,221 gew.
à 500 fl.

Nach dem Pariser Wetterbulletin betrug die Temperatur um 7 Uhr Morgens

in	am 25. Juni. R°	am 26. Juni. R°	in	am 25. Juni. R°	am 26. Juni. R°
Brüssel . . .	+21,1	+12,6	Rom	+18,6	+18,6
Greenwich . .	+13,0	+13,8	Turin	+18,0	+19,6
Valencia . . .	+12,9	+11,5	Wien	+14,8	+16,2
Havre	+13,3	+13,4	Moskau	+13,2	+13,0
Paris	+17,7	+13,0	Petersburg . .	+13,4	+13,6
Strassburg . .	+15,7	+14,7	Stockholm . .	+14,9	—
Marseille . . .	+18,0	+17,6	Kopenhagen . .	+15,5	+13,0
Madrid	+17,4	+16,2	Leipzig	+16,3	+15,7
Alicante	+23,4	+24,0			

Leipziger Börsen-Course am 29. Juni 1863.

Course im 30 Thaler-Fusse.

Staatspapiere etc.		Angeb.	Ges.	Eisenb.-Prior.-Obl. excl. Zinsen.		Angeb.	Ges.	Bank- und Credit-Actien		Angeb.	Ges.
excl. Zinsen.				pCt.				excl. Zinsen.			
M. Sächs. Staatspapiere.	v. 1830 v. 1000 u. 500	3	95 1/2	Alb.-Bahn-Pr. I. Km. pr. 100	4 1/2	102 1/2	—	Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt zu Leipzig à 100	—	85	—
	kleinere	3	—	do. II.	4 1/2	—	102 2/3	pr. 100	—	—	—
	1855 v. 100	3	92	do. III.	4 1/2	—	102	Anhalt-Desauer Bank à 100	—	32	—
	1847 v. 500	4	102 1/2	Aussig-Teplitzer	5	103	—	pr. 100	—	—	—
	1852, 1855,	4	—	Berlin-Anh. Priorit.	4	—	99 7/8	Berliner Disconto-Commandit-Anth.	—	—	—
	1858, 1859, v. 500	4	—	do. do.	4 1/2	—	100	Braunschweiger Bank à 100	—	—	—
	à 100	4	—	Berlin-Hamb. I. Knaiss.	4	—	100 1/4	pr. 100	—	—	—
	Actien d. ehem. S.-Schles. Eisenb.-Co. à 100	4	—	Chemnitz-Würschlitzer	4	—	101 1/2	Bremer Bank à 250 Ldra. à 100 L.	—	—	—
	K. S. Land- v. 1000 u. 500	3 1/2	—	Graz-Köflacher in Courant	6	—	118 1/2	Gob.-Goth. Cred.-Anst. à 100	—	—	—
	rentenbriefe/kleinere	3 1/2	—	Leips.-Dresd.-E.-B.-Part.-Obl.	3 1/2	—	101 7/8	pr. 100	—	—	—
Landes-Cult.-Renten- v. 500	4	—	do. Anleihe v. 1854	4	—	—	Darmstädter Bank à 250 fl. pr. 100 fl.	—	—	—	
Scheine v. 100	4	—	Magdeb.-Leipziger I. Knaiss.	4	—	100	Deesauer Cred.-Anstalt à 200	—	—	—	
Leips. Stadt-Obligat. pr. 100	4	—	do. II.	4	—	102 2/3	pr. 100	—	—	—	
Sächs. erbl. v. 500	3 1/2	—	Magdeburg-Halberstädter	4 1/2	—	—	Geraer Bank à 200 pr. 100	—	—	—	
Pfandbriefe - 100 u. 25	3 1/2	—	Oestr.-Fr. v. 500 Fr. pr. 100 Fr.	3	—	99 7/8	do. do. do.	—	—	—	
do. - 500	3 1/2	98 1/2	Thür. E.-Pr.-Obligat. I. Km.	4	—	102	Hamburger Norddeutsche Bank à 500 Mk.-Bco. pr. 100 Mk.-Bco.	—	—	—	
do. - 100 u. 25	3 1/2	—	do. II.	4 1/2	—	101 7/8	Hamb. Vereins-B. à 200 Mk.-Bco. pr. 100 Mk.-Bco.	—	—	—	
do. - 500	4	—	do. III.	4	—	—	Hannov. Bank à 250 pr. 100	—	—	—	
do. - 100 u. 25	4	—	do. IV.	4 1/2	—	—	Leips. Bank à 250 pr. 100	—	—	—	
Sächs. lauter Pfandbriefe v. 100, 50, 20, 10	3	—	Werra-Bahn-Prior. pr. 100	5	102 2/3	—	Lübecker Commerz.-Bank à 200	—	—	—	
kündbare 6 M.	3 1/2	—	Eisenbahnactien excl. Zinsen.	—	—	—	pr. 100	—	—	—	
v. 1000, 500, 100	4	—	Alberts-Bahn à 100 pr. 100	—	92	—	Meining. Credit-Bank à 100	—	—	—	
v. 1000 kündb. 12 M.	4	—	Alt-Kieler à 100 Sp. à 1 1/2	—	—	—	pr. 100	—	—	—	
Schuldversch. d. A. D. Cr.-Anstalt zu Leipzig Ser. I. v. 500	4	99 3/4	Aussig-Teplitzer	102 1/2	—	—	Oestrich. Credit-Anstalt à 200 fl. pr. 100 fl.	—	—	84 1/2	
do. do. v. 100	4	—	Berl.-Anhalter Litt. A., B. u. C. do.	—	—	—	Rostock. Bank à 200 pr. 100	—	—	—	
K. Pr. St. v. 1000 u. 500	3	—	Berl.-Stett. à 100 u. 200	—	—	—	Schles. Bank-Vereins-Action	—	—	—	
Or.-C.-Sch. kleinere	3	—	Chemn.-Würschn. à 100	—	—	174	Schweis. Cred.-Anstalt zu Zürich à 500 Fres. pr. 100 Fres.	—	—	—	
K. Preuss. Staats-Schuld-Scheine	3 1/2	—	Fr.-Wilh.-Nordb. à 100	—	—	—	Thür. Bank à 200 pr. 100	—	—	—	
do. Prämien-Anleihe v. 1855	3 1/2	—	Köln-Mindener	—	—	266	Weimarische Bank à 100	—	—	—	
do. Anleihe v. 1859	5	—	Leipsig-Dresdner	—	—	34	pr. 100	—	—	—	
K. K. Oestr. Metall. pr. fl. 150	5	—	Löbau-Zitt. Litt. A. à 100	—	—	—	Wiener do. pr. Stück	—	—	—	
do. Nat.-Anl. v. 1854	5	72 1/4	do. B. à 25	—	—	—	—	—	—	—	
do. Loose v. 1854	4	—	Magdeb.-Leips. à 100	—	—	244	—	—	—	—	
f. do. Loose v. 1860	5	—	Oberschles. Litt. A. u. C. do.	—	—	—	—	—	—	—	
			do. B. à 100	—	—	—	—	—	—	—	
			Thüringische	—	—	127 1/4	—	—	—	—	

Sekten.		Angeb.	Ges.	Zerschnittene Ducaten pr. Zoll-Pfund Brutto		Angeb.	Ges.	Berlin pr. 100 pr. Ort.		Angeb.	Ges.
Kronen (Vereins-Hand-Goldm. à 1/16)					45 1/2			2 M.	—	—	99 7/8
Zollpf. brutto u. 1/16 Zollpf. fein			9. 6 1/2	Silber pr. Zollfund fein	29 7/8			k. S.	109 7/8		—
Augustd'or à 5 pr. Stück			—	Wien. Banknoten in östr. Währung	90 1/2			2 M.	—		99 7/8
Preuss. Frd'or do.			—	Russische Banknoten pr. 90 R.	92 3/4			k. S.	—		—
And. ausl. Ld'or do.			10*	Polnische Banknoten do. do.	—			2 M.	—		—
K. russ. wicht. 1/2 Imp. à 5 Ro pr. St.			5. 14 1/2	Div. ausl. Cassenanw. à 1 u. 5	99 3/4			k. S.	57		—
20 Frankenstücke			5. 10	do. à 10	99 1/2			2 M.	—		—
Holländ. Duc. à 3 Agio pr. St.			6†	Ausländ. Banknoten, für welche hier keine Auswechsl.-Casse	99 1/2			k. S.	151 1/2		—
Kaiserl. do. do.			6 1/2††		—			2 M.	—		—
Breslauer do. à 65 1/2 As. do.			—	Wechsel.				7 Tage dato	—		—
Passir- do. à 65 As. do.			—	Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	142 3/4			3 M.	—		6 20
Conv.-Species und Gulden do.			—	Augsburg pr. 100 fl. in	57			k. S.	—		80
do. 20 Kr. do.			—	52 1/2 fl.-F.	—			2 M.	—		—
do. 10 Kr. do.			—		—			k. S.	89 7/8		—
Gold pr. Zollfund fein. . . do.			—		—			2 M.	—		88 3/4

*) Beträgt pr. Stück 5 1/2 15 1/2 — — †) Beträgt pr. Stück 3 1/2 5 1/2 4 — — ††) Beträgt pr. Stück 3 1/2 5 1/2 8 1/2 1/2

Fünfprocentige Brunn-Rossitzer Prioritäten erlassen zu 100 **Heinr. Küstner & Co.**

Tageskalender.

Stadttheater. 58. Abonnements-Vorstellung.
 Wegen fortwauernder Krankheit des Fräul. Bellet kann das angekündigte Lustspiel: **Das Glas Wasser** nicht zur Darstellung gelangen, dafür:
Die Maschinenbauer von Berlin.
 Posse mit Gesang und Tanz in 3 Abtheilungen und 6 Bildern von A. Weirauch. Musik von A. Lang.

Erste Abtheilung.
1. Bild: In der Fabrik.
 Personen.

Eduard, ein junger Engländer	Herr Bischoff.
Lohmann, der Meister,	Herr Offenbach.
Heinzius, Monteur, Berliner,	Herr Bachmann.
Knobbe, Schlosser,	Herr Lüd.
Rudelhuber, Kupferschmied, Wiener,	Herr Witt.
Dumont, Metalldreher, Franzose,	Herr Hempel.
Görndel, Modellstecher, Schleier,	Herr Saalbach.
Wiesefe, Schmied, Sachse,	Herr Kühns.
Louise, Heinzius' Tochter	Fräul. Carlzen.
Friederike, Knobbe's Frau	Frau Bachmann.
Joseph, ihr Neffe, Lehrling	
Raake, Hauswirth	Herr Gajschke.
Frau Ronge, Boutiquiers-Witwe	Fräul. Karg.
Arbeiter und ihre Frauen.	

Das Innere der Maschinen-Werkstatt.

Zweite Abtheilung.

2. Bild: Ein Parvenu.
 Personen.

Herr Hornipel, ein reicher Privatmann	Herr Stürmer.	Pieffe, Börsenspeculant	Herr Schreyer.
Eduard, sein Neffe	Herr Bischoff.	Role	Herr Werther.
Fräul. Schnuberich, seine Haushälterin	Herr Treptow.	Knobbe	Herr Lüd.
Louis v. Sonnenschein	Herr Treptow.	Ein Diener	Herr Scheibe.

Elegantes Zimmer bei Hornipel.

3. Bild: An die Luft gesetzt.
 Personen.

Heinzius	Herr Bachmann.	Görndel	Herr Saalbach.
Louise	Fräul. Carlzen.	Joseph	
Eduard	Herr Bischoff.	Ein Executor	Herr Kühn.
Raake	Herr Gajschke.	Ein Briefträger	Herr Glasing.
Wiesefe	Herr Kühns.		

Zimmer bei Heinzius.

4. Bild: Ein Hofball.
 Personen.

Raake	Herr Gajschke.	Dumont	Herr Hempel.
Eduard	Herr Bischoff.	Frau Dumont	Hel. Stephan.
Heinzius	Hr. Bachmann.	Wiesefe	Herr Kühns.
Louise	Fräul. Carlzen.	Görndel	Herr Saalbach.
Knobbe	Herr Lüd.	Frau Ronge.	Fräul. Karg.
Frau Knobbe	Hr. Bachmann.	Joseph	
Rudelhuber	Herr Witt.	Meister Lohmann	Herr Offenbach.
Frau Rudelhuber	Hr. Friedemann.	Frau Lohmann	Hel. Vogel I.

Ein Hausknecht . . . Herr Schilling
 Ein Weinküfer . . . Herr Prohl
 Ein Bäckerbursche . . . Fräul. Guth.
 Der Hof an Raake's Hause.

Dritte Abtheilung.
5. Bild: Liebe und Geld.

Personen:
 Herr Kühn.
 Fräul. Karg.
 Herr Bischoff.
 Frau Ronge.
 Hr. Bachmann.
 Joseph
 Herr Lüd.
 Ein Fuhrmann
 Hr. Bindemann.
 Hr. Bachmann.
 Ein Fuhrmann
 Herr Saalbach.
 Comptoirkammer bei Eduard.
 (Spielt 6 Monate später.)

6. Bild: Revanche.

Personen:
 Herr Hempel.
 Fräul. Karg.
 Herr Stürmer.
 Dumont
 Herr Bischoff.
 Frau Ronge
 Hr. Bachmann.
 Joseph
 Fräul. Carlßen.
 Louis v. Sonnenschein
 Herr Lüd.
 Fräulein Schneiderich
 Hr. Bachmann.
 Bieffe
 Herr Saalbach.
 Arbeiter und ihre Frauen.
 Herr Witt.
 Herr Werther.
 Das Neufere einer unvollendeten Maschinenfabrik.
 Joseph — Fräul. Albert, vom Hof- und National-Theater zu Mannheim, als Gast.

Im 3. Act:
 Maschinenbauer-Polka, ausgeführt vom Corps de Ballet.

Gewöhnliche Preise.

Anfang halb 7 Uhr. — Ende um 9 Uhr.

Dampfwagen-Abfahrt und Ankunft in Leipzig.

- I. Auf der Berlin-Leipziger Eisenbahn.**
 A. Nach Bitterfeld (jedoch nicht weiter, und ebenso nur von daher zurück): Abf. Abds. 8 U.
 Anf. Mrgs. 6 U. 40 M.
 B. Nach Dessau: Abf. Mrgs. 7 U. (bis Bitterfeld Gilzug), Abds. 1 U. und Abds. 5 U. 50 M. [bis Bitterfeld Gilzug].
 Anf. Mrgs. 11 U. 15 M., Abds. 8 U. 30 M. u. Abds. 10 U. 45 M.
 C. Nach Berlin: Abf. Mrgs. 7 U. (Gilzug), Abm. 1 U. und Abds. 5 U. 50 M. (Gilzug).
 Anf. Mrgs. 11 U. 15 M., Abds. 8 U. 30 M. u. Abds. 10 U. 45 M.

- II. Auf der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.**
 A. Nach Berlin: Abf. Mrgs. 5 U. 45 M. und Abm. 2 U. 30 M.
 Anf. Mrgs. 1 U.
 B. Nach Chemnitz: Abf. Mrgs. 5 U. 45 M., Mrgs. 9 U. (1 St. 20 M. Aufenthalt in Biesitz), Abm. 2 U. 30 M. und Abds. 6 U. 30 M.
 Anf. Mrgs. 10 U., Abm. 1 U., Abds. 5 U. 45 M. und Abds. 9 U. 45 M.
 C. Nach Dresden, ingl. nach Meissen: Abf. Mrgs. 5 U. 45 M., Mrgs. 9 U. (Gilzug), Mitt. 12 U., Abm. 2 U. 30 M. und Abds. 6 U. 30 M.
 Anf. Mrgs. 10 U., Abm. 1 U., Abds. 5 U. 45 M. und Abds. 9 U. 45 M.
 D. Nach Dresden: Abf. Mrgs. 5 U. 45 M., Mrgs. 9 U. (Gilzug), Mitt. 12 U., Abm. 2 U. 30 M., Abds. 6 U. 30 M. und Abds. 10 U. (Gilzug).
 Anf. Mrgs. 6 U. 45 M., Mrgs. 10 U., Abm. 1 U., Abm. 4 U., Abds. 5 U. 45 M. und Abds. 9 U. 45 M.

- III. Auf der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn.**
 A. Nach Verdau: Abf. Mrgs. 7 U. (Gilzug), Abm. 12 U. 15 M. und Abds. 6 U.
 Anf. Mrgs. 8 U. 35 M., Abm. 2 U. 15 M. u. Abds. 9 U. 30 M.
 B. Nach Magdeburg: Abf. Mrgs. 7 U. (Gilzug), Mrgs. 7 U. 30 M., Abm. 12 U. 15 M., Abds. 6 U., Abds. 8 U. 30 M. (bis Köthen) und Abds. 10 U.
 Anf. Mrgs. 7 U. 30 M. (von Köthen), Mrgs. 8 U. 35 M., Mitt. 12 U., Abm. 2 U. 15 M., Abds. 8 U. 35 M. u. Abds. 9 U. 30 M.

- IV. Auf der Thüringischen Eisenbahn.**
 A. Nach Seitz und Gera: Abf. Mrgs. 5 U., Abm. 1 U. 40 M. u. Abds. 7 U. 5 M.
 Anf. Mrgs. 8 U. 8 M., Abm. 1 U. 21 M. u. Abds. 10 U. 30 M.
 B. Nach Gera, Gera-Weitzsch und Lichtenfels: Abf. Mrgs. 11 U. 5 M. (Gilzug) und Abm. 1 U. 40 M. (bis Weitzsch).
 Anf. Abm. 1 U. 21 M. und Abds. 6 U. 2 M.
 C. Nach Eisenach und Gerungen: Abf. Mrgs. 8 U., Mrgs. 8 U. 15 M., Mrgs. 11 U. 5 M. (Gilzug), Abm. 1 U. 40 M., Abds. 7 U. 5 M. (nur bis Erfurt) und Abds. 11 U. 8 M. (Gilzug).
 (Zug 1, 3 u. 6 auch nach Frankfurt a. M.)
 Anf. Mrgs. 4 U. 10 M., Mrgs. 8 U. 8 M. (nur von Erfurt), Abm. 1 U. 21 M., Abm. 4 U. 2 M., Abds. 6 U. 2 M. u. Abds. 10 U. 30 M. (Zug 1 u. 5 auch aus Frankfurt a. M.)

- V. Auf der Westlichen Staats-Eisenbahn.**
 A. Nach Wittenburg (jedoch nicht weiter, und ebenso nur von daher zurück): Abf. Abds. 6 U. 30 M.
 Anf. Mrgs. 7 U. 40 M.
 B. Nach Chemnitz: Abf. Mrgs. 5 U. 5 M. (bis Gödnitz Gilzug), Mrgs. 7 U. 40 M., Abm. 12 U. 10 M., Abm. 3 U. 15 M. (jedoch nur bis Glaucha) und Abds. 6 U. 20 M.
 Anf. Mrgs. 8 U. 10 M., Mrgs. 11 U. 15 M., Abm. 4 U. 25 M., Abds. 9 U. 30 M. (von Gödnitz ab Gilzug) u. Abds. 9 U. 55 M.
 C. Nach Schwarzenberg: Abf. Mrgs. 5 U. 5 M. (bis Zwickau

Gilzug), Mrgs. 7 U. 40 M., Abm. 12 U. 10 M. und Abds. 6 U. 20 M.
 Anf. Mrgs. 8 U. 10 M., 11 U. 15 M., Abm. 4 U. 25 M., Abds. 9 U. 30 M. (von Zwickau ab Gilzug) und Abds. 9 U. 55 M.
 D. Nach Hof: Abf. Mrgs. 5 U. 5 M. (Gilzug), Mrgs. 7 U. 40 M., Abm. 12 U. 10 M., Abm. 3 U. 15 M. und Abds. 6 U. 20 M. (Zug 1, 3 u. 5. auch nach Frankfurt a. M.)
 Anf. Mrgs. 8 U. 10 M., Mrgs. 11 U. 15 M., Abm. 4 U. 25 M., Abds. 9 U. 30 M. (Gilzug) und Abds. 9 U. 55 M. (Zug 3, 4 u. 6 auch aus Frankfurt a. M.)

Öffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek 2—4 Uhr.

Städtische Sparcasse.

Einzahlungen: Montag, Mittwoch, Freitag; Expeditionszeit Vorm. 8—12 U.
 Rückzahlungen: Dienstag, Donnerstag, Sonnabend.
 Erhebungen: Jeden Werktag, Vormittag und Nachmittag.

Städtisches Leihhaus.

Expeditionszeit: Jeden Wochentag Vormittag von 8—12 Uhr.
 Nachmittag von 2 Uhr bis Dunkelwerden resp. bis 5 Uhr.
 In dieser Woche verfallen die vom 20. Septbr. bis mit 4. Oct. 1862 verlehnten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter Mitentrichtung der Auctionsgebühren stattfinden kann.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—5 Uhr.
 Rundschau über die Stadt, deren Schlachtfelder und Umgebung von der Gallerie des Schlosshums. Anmeldung beim Castellan Sommer.

Gewerbli. Bildungs-Verein. Heute Gesangunterricht 2. Abtheilung und Rechenunterricht.

- C. H. Armin's Musikalien, Instrum. u. Saitenhandl., Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Piano) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Elie.
- Photographisches Atelier von A. Brasch, Lindenstraße Nr. 7. Bistitenarten-Portraits, sehr elegant, das Dugend 4 M.
- Photogr. Atelier von T. A. Naumann, Windmühlenstraße 48. Bistitenarten-Portraits elegant à Dbd. 2 Tblr.
- J. A. Hotel, Grimma'sche Straße 16, Mauricianum, Gewölbe Nr. 1. Confection, Stickeret, Tapifferet, Robewaren-Manufactur.

Edictalladung.

Von dem unterzeichneten Gerichte ist die Erlassung von Edictalien nach Maßgabe des Mandates vom 13. November 1779 unter I. 6. wegen der in dem nachstehenden Verzeichnisse sub A. aufgeführten alten Depositen beschlossen und

den 16. Juli 1863

als Anmeldungstermin anberaumt worden.
 Es werden daher hiermit alle Diejenigen, welche an diese Depositen aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche zu haben vermeinen, öffentlich vorgeladen, an dem gedachten Tage Vormittags 11 Uhr an hiesiger Gerichtsstelle in dem Expeditionszimmer Nr. 23 in Person oder durch gehörig legitimirte, von Auswärtigen am hiesigen Orte zu bestellende Bevollmächtigte, auch bezüglich mit den Ehemännern, bei Strafe der Ausschließung und bei Verlust ihrer Ansprüche, so wie bei Verlust der dem Einen oder dem Andern etwa zustehenden Rechtswohlthat der Wiedereinsetzung in den vorigen Stand, zu erscheinen, ihre Ansprüche anzumelden und zu bescheinigen, hierüber mit dem Contradictor, so wie der Priorität halber unter sich zu verfahren, binnen 6 Wochen zu beschließen und sodann

den 10. September 1863

der Introtulation der Acten und
 den 12. October 1863
 der Publication eines Erkenntnisses sich zu gewärtigen.
 Leipzig, den 30. April 1863.

**Königl. Gerichtsammt im Bezirksgericht.
 Abtheilung III.
 Dr. Steche. Ublsch.**

- A. Verzeichniß.
 1) 19 Tblr. 26 Ngr. 2 Pf., welche in dem Concurse Joachim Cord's für die Gläubiger desselben bei der im Jahre 1816 erfolgten Distribution und Ausschüttung der Masse im Depositem verblieben sind,
 2) 119 Tblr. 12 Ngr. 9 Pf. in dem Concurse Matthias Wittenhofer's für F. C. Wrosch's Erben in Kreischa seit dem 3. Januar 1818 im Depositem,
 3) 163 Tblr. 10 Ngr., welche seit dem 13. August 1817 für die Gläubiger des Buchhändlers Friedrich Wilhelm Höver und Johann Wilhelm Friederiken Berner im Depositem sich befinden,
 4) 25 Tblr. 18 Ngr. 8 Pf., welche in dem Concurse Carl Friedrich Adolph Kresschmar's bei der im Jahre 1818 erfolgten Distribution und Ausschüttung der Masse für Johann Gottlob Spiegel und Friedrich Seimboldt im Depositem verblieben sind,
 5) 122 Tblr. 29 Ngr. 5 Pf. als Rest der Licitationsgelder von dem zum Nachlasse Johann Heinrich Wiederanders' gehörig gemessenen Hause im Böttchergäßchen seit dem 20. September 1817 für Marie Christiane Hartmann im Depositem,
 6) 85 Tblr. 23 Ngr. 7 Pf. seit dem Jahre 1817 in dem Nach-

- lasse Benjamin Gottfried Koch's für die Erben im Depositem,
- 7) 3 Thlr. 16 Ngr. 9 Pf., welche sich in dem Nachlasse Joseph Bühne's seit dem 3. September 1818 im Depositem befinden,
 - 8) 1 Thlr. 8 Pf. als Erlös für versteigerte von dem flüchtig gewordenen Student Thiel zurückgelassene Effecten am 3. Juli 1803 bei der Universität Leipzig zum Depositem gekommen,
 - 9) 8 Thlr. 24 Ngr. 9 Pf. in Sachen gegen Dr. Nicolai vom Adv. Neubert am 21. September 1813 bei der Universität Leipzig deponirt,
 - 10) 2 Thlr. 28 Ngr. 6 Pf. Erlös für zwei versteigerte silberne Schlüssel, welche seit dem Jahre 1814 in Sachen gegen Baumgärtel für Wende bei der Universität Leipzig im Depositem sich befinden haben,
 - 11) 2 Thlr. 10 Ngr. 5 Pf., seit dem Jahre 1797 für den Student Christian Friedrich Nikolai in Calau bei der Universität Leipzig deponirt,
 - 12) 9 Thlr. 19 Ngr. 5 Pf. in dem Nachlasse des Student Bahnmann, seit dem Jahre 1813 bei der Universität Leipzig im Depositem,
 - 13) 4 Thlr. 9 Ngr. 4 Pf., welche in dem Concurse von Carl Jacob Garm's bei der im Jahre 1818 erfolgten Distribution und Ausschüttung der Masse für Johann Gottlob Bochmann im Depositem verblieben sind,
 - 14) 183 Thlr. 28 Ngr. 4 Pf. in dem Concurse Johann Ferdinand Raidel's, für die Gläubiger seit dem 16. Januar 1818 im Depositem,
 - 15) 94 Thlr. 10 Ngr. 2 Pf., seit dem 2. Mai 1818 in dem Concurse Johann Friedrich's für die Gläubiger im Depositem,
 - 16) 355 Thlr. 2 Ngr. 1 Pf., welche in dem Concurse Heinrich Gottfried Kerschmar's bei der im Jahre 1817 erfolgten Distribution und Ausschüttung der Masse für die Gläubiger im Depositem verblieben sind.

Bekanntmachung.

Seiten des unterzeichneten Gerichtsamtes soll den 14. September 1863

das der Frau Amalie Therese verehel. Adv. Rüdiger und Consorten zugehörige an der Hainstraße allhier unter Nr. 364 des Brand-Catasters A. und Nr. 305 des Grund- und Hypothekensbuches für Leipzig liegende Hausgrundstück, welches am 21. April 1863 auf 19600 fl gewürdert worden ist, nothwendiger Weise versteigert werden, was unter Bezugnahme auf den an hiesiger Gerichtsstelle aushängenden Anschlag hierdurch bekannt gemacht wird. Leipzig, den 6. Juni 1863.

Königl. Gerichtsamt im Bezirksgerichte, Abtheilung III.

Dr. Steche.

Beck.

Auction.

Die Thüren, Fenster, Defen u. in den zum Abbruch bestimmten Gebäuden des Grundstücks Petersstraße Nr. 18 (zu den 3 Königen) sollen an Ort und Stelle unter den daselbst bekannt zu machenden Bedingungen

Mittwochs den 1. Juli 1863 und folg. Tage Vorm. von 9—12 Uhr und Nachm. von 3—5 Uhr gegen Baarzahlung versteigert werden.

In der C. F. Winter'schen Verlags-Handlung in Leipzig und Heidelberg ist erschienen:

Sophokles. Deutsch in den Versmaßen der Urschrift von J. J. C. Donner. Vierte verbesserte Auflage. Auf geläutertem Schreib-Beim-Papier. 2 Bde. 8. geh. 2 Thlr. Dasselbe Werk elegant geb. in 1 Band. 2 Thlr. 7 $\frac{1}{2}$ Ngr.

Bei J. Neider in Sieben ist so eben erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Vorlesungen über den Menschen,

seine Stellung in der Schöpfung und in der Geschichte der Erde von Carl Vogt.

Erste Lieferung. Preis: 24 Ngr. oder fl. 1. 24 fr.

Der Verfasser versucht in diesen Vorlesungen eine gebildeten Laien verständliche Auseinandersetzung der Fragen über den Menschen zu geben, welche in neuester Zeit wieder in den Vordergrund getreten sind. Stets an der Hand der Thatfachen fortschreitend, bespricht der Verfasser die Grundsätze, welche bei dem naturgeschichtlichen Studium des Menschen maßgebend sein müssen; die Untersuchungen über den Bau des Schädels, des Gehirnes, des Skelettes und der übrigen Theile; die Vergleichung der auf diese Weise durch Maß und Bild gewonnenen Resultate; die Unterschiede und Aehnlichkeiten, welche einerseits im Bau der verschiedenen Menschenrassen, anderseits im Bau des Menschen überhaupt und der zunächst stehenden Thiere, der Affen, hervortreten. Die vielfältigen Streitigkeiten über den Bau des Gehirnes der Menschenrassen, der Idioten, der Affen, sowie über die Artberechtigung der Rassen und die Stellung des Menschen in der Thierreihe finden auf vielfache Untersuchungen gestützte klare und lichtvolle Besprechung und auch meistentheils Erledigung.

Zahlreiche Holzschnitte dienen zur Erläuterung des Textes, über dessen Behandlung wir kein Wort beifügen, da der Name des Verfassers hinlänglich sowohl den Geist, als die Art und Weise der Darstellung kennzeichnet.

Das Ganze wird aus vier Lieferungen bestehen und im laufenden Sommer vollständig erscheinen.

Zum dritten allgemeinen deutschen Turnfest.

Nachdem die von Herrn Bildhauer Albrecht hier nach den besten Vorlagen modellirte und vorzüglich gelungene Lebensgroße Büste

Friedrich Ludwig Jahn's

mit Eigenthums- und Bervielfältigungsrecht in meinen Besitz übergegangen, habe ich Exemplare derselben, so wie des vom Künstler selbst nach der Büste modellirten Medaillons in gebranntem Thon fertigen lassen und empfehle diese außerordentlich treuen und sauberen Nachbildungen, welche in meiner Wohnung, Münzgasse Nr. 11 und in der Buchhandlung des Herrn Otto Voigt, Petersstraße, zur gefälligen Ansicht aufgestellt sind, der Gunst des turnerischen Publicums, wie meiner werthen Mitbürger. — Während die Büste bei bevorstehendem Feste in keinem größeren, von Turnern besuchten Locale fehlen sollte, eignet sich das Medaillon besonders zum Schmuck der Zimmer und äußeren Decoration der Häuser, und es dürften beide Kunst-erzeugnisse, abgesehen von dem Interesse, welches sie selbstständig dem Turner und Freunde des Turnens gewähren müssen, auch in decorativer Hinsicht als willkommene Festgaben erscheinen.

Den Preis der Büste mußte ich auf 5 fl , den des Medaillons auf 1 $\frac{1}{2}$ fl festsetzen.

Auch die in meinem Auftrage aus Herrn Dr. Monnard Schmidt's rühmlichst bekanntem Atelier in verschiedenen Größen hervorgegangenen Photographien der Büste, welche ich von 5 fl an offerire, bieten eine passende und hübsche, gewiß jedem Turner werthe Fest- und Zimmerzierde.

Leipzig, Juni 1863.

Louis Schlegel.

Holz-Auction.

Auf Pommer'scher Reviere, Schlag Harth, sollen

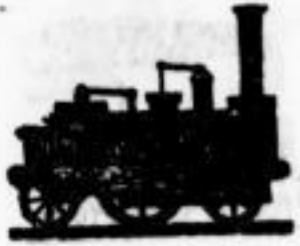
Mittwochs den 1. Juli a. o. von früh 8 Uhr an:

	von 8—13 Zoll Stärke und	18—27 Ellen Länge,
13 kieferne Stämme	= 2—3	= 11—18
6 Schod sichte Stangen	= 4—5	= 16—21
4 " " "	= 6—7	= 22—24
1/4 " " "	= 1—2	= 7—12
27 " kieferne	= 4—5	= 22—25
9 " " "	= 6—7	= 23—27
2 " " "		
24 kieferne Kollklastern,		
10 " Stockklastern und		
262 " und birchene Abraumreißigshode		

unter den vor der Auction bekannt zu machenden Bedingungen, Vorbehalt des Angebots und einer baaren Anzahlung von 10 fl pro Zuschlag an den Meistbietenden verkauft werden.

Zusammenkunft in der Borderharth am Belgershainer Wege.

Die Forstverwaltung.



Einnahme der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie im Monat Mai 1863.



Für 131,575 Personen
Für 1,243,771 Centner Güter

71,768 *ap* 25 *fl* 1 *fl*
108,227 *ap* 14 *fl* 3 *fl*

Hierzu vom 1. Januar bis ult. April 1863

179,996 *ap* 9 *fl* 4 *fl*
599,595 *ap* — *fl* 4 *fl*

Vom 1. Januar bis ult. Mai 1862

Sa. 779,591 *ap* 9 *fl* 8 *fl*

Mehr-Einnahme bis ult. Mai 1863 gegen 1862
vorbehaltlich späterer Feststellung.

28,423 *ap* 21 *fl* 1 *fl*

Leipzig, den 29. Juni 1863.

Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.
Gustav Markort, Vorsitzender.
C. A. Gessler, Bevollmächtigter.

Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt.

Die nach Beschluß der General-Versammlung vom 11. huj. auf

Drei und einen halben Thaler

für jede Actie festgestellte Dividende des Rechnungsjahres 1862/63 wird vom 1. Juli a. c. ab in Leipzig an der Casse der Anstalt, in Dresden bei Herrn Michael Kaskel, in Berlin bei der Berliner Handels-Gesellschaft ausgezahlt.
Leipzig, 19. Juni 1863.

Der Verwaltungsrath.

Vom 1. Juli a. c. werden an unserer Casse spesenfrei bezahlt:

die mit 210 Fl. österr. Währung zur Rückzahlung gezogenen Stammactien der Aufsig-Teplitzer Eisenbahn-Gesellschaft in österr. Banknoten oder zum letztnotirten Cours derselben,

so wie die pr. 1. Juli a. c. gezogenen Prioritäts-Obligationen derselben Bahn.
Ferner die fälligen Coupons

der Prioritäts-Obligationen der böhmischen Westbahn mit Nummerverzeichnis, deren Formulare bei uns bereit liegen,

der Stammactien der Aufsig-Teplitzer Eisenbahn-Gesellschaft mit 12 Fl. 60 Kr. österr. Währung in Banknoten oder zum letztnotirten Cours derselben,

der Prioritäts-Obligationen derselben Bahn; beide letztere ebenfalls mit Nummerverzeichnis, und endlich ohne Nummerverzeichnis die fälligen Coupons der Prioritäts-Obligationen

der Oberhohndorf-Neinsdorfer Kohleneisenbahn-Gesellschaft, des Niederwürschütz-Kirchberger Steinkohlenbau-Vereins, der Chemnitzer Actien-Spinnerei, der Rhode'schen Papierfabrik.

Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt.

k. k. a. p. Brünn-Rossitzer Eisenbahn.

Die am 1. Juli dieses Jahres fälligen halbjährlichen Zinscoupons der 5% Schulverschreibungen à 100 Thlr. werden von heute ab mit Thlr. 2 1/2 Preuss. Courant kostenfrei und ohne jeden Abzug

in Leipzig durch die Herren **Heinr. Küstner & Co.,**

in Dresden durch den Herrn **M. Schie,**

in Berlin durch die General-Agentur **Delbrück, Leo & Co.,**

in Breslau durch die Herren **Ignaz Leipziger & Co.**

eingelöst. — Brünn, den 15. Juni 1863.

Die Direction der k. k. a. p. Brünn-Rossitzer Eisenbahn.



Dampfschiff-Fahrt nach Rügen

von Anclam durch das Binnenwasser über Wolgast nach Lauterbach (Putbus) in Verbindung mit den Bahnzügen von und nach Berlin durch die beiden schnellfahrenden elegant und bequem eingerichteten eisernen Räder-Dampfer

Die Sonne und Anclam.

Abgang von Anclam täglich Nachmittags 1 Uhr nach Ankunft des Bahnzuges.
Ankunft in Putbus Nachmittags 6 Uhr.

Abgang von Lauterbach (Putbus) täglich früh 7 Uhr.

Passagiergeld: I. Platz 1 1/2 Thlr., II. Platz 1 Thlr.

Die Direction.

C. L. Wendorff,
Anclam.

Hermann Schulze,
Stettin.

Visiten- u. Adresskarten,

höchst eleg. lithogr. 100 Stk. 1 *ap*, geprägt 20 *fl*, sowie alle anderen
Druckarbeiten liefert die Lithogr. Anst. v. C. A. Walther, Rochs Def.



Extrafahrten

von und nach allen Stationen zwischen
Leipzig und Dresden.



Abfahrt von Leipzig wie von Dresden:
Sonnabend den 4. Juli c. Abends 7 Uhr,
Sonntag = 5. = früh 5 =

nach der Bekanntmachung vom 2. Mai c.
Leipzig, am 29. Juni 1863.

Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.
Gustav Harkort, Vorsitzender.
C. A. Gessler, Bevollmächtigter.



Extrafahrt

nach
Engelsdorf, Borsdorf, Mächern u. Wurzen



nächsten Sonntag den 5. Juli c.

Abfahrt von Leipzig Nachmittags 2 Uhr.
Rückfahrt von Wurzen Abends 7 1/2 Uhr.

Leipzig, am 29. Juni 1863.

Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.
Gustav Harkort, Vorsitzender.
C. A. Gessler, Bevollmächtigter.



Extrafahrt nach Hamburg.



Am Sonnabend den 4. Juli c. findet von Leipzig und Halle mit dem um 7 Uhr Morgens von Leipzig abgehenden und von Magdeburg um 11 Uhr 15 Min. Vormittags weitergehenden Zuge eine directe Personenbeförderung nach Hamburg zu folgenden, auf die Hälfte ermäßigten Fahrpreisen und mit für Hin- und Rückfahrt gültigen Billets, jedoch ohne Frachtgewicht für Gepäck, statt:

	I. Cl.	II. Cl.	III. Cl.
von Leipzig pro Person . . .	11 Thlr. 6 Sgr.	8 Thlr. — Sgr. — Pf.	5 Thlr. 3 Sgr. 6 Pf.
von Halle pro Person . . .	10 = 2 =	7 = 7 = 6 =	4 = 17 = 6 =

Von Hamburg wird die Hamburg-Elgoländer Dampfschiffahrts-Compagnie eine Extrafahrt nach Helgoland veranstalten. Abfahrt von Hamburg mit dem Dampfschiffe „*Helgoland*“ am Sonntag den 5. Juli c. Morgens 8 Uhr und Rückfahrt von Helgoland nach Belieben am Montag den 6. oder Donnerstag den 9. Juli c. Morgens.

Billets für die Dampfschiffahrt hin und zurück sind zu 5 Thlr. Preuss. Court. pro Person bei unseren Billet-Expeditionen in Leipzig und Halle zu haben.

Die Rückfahrt von Hamburg kann mit jedem Zuge vom 5. bis incl. 10. Juli, von Wittenberge ab auch mit dem ersten Zuge am 11. Juli und von Magdeburg mit dem an demselben Tage um 11 Uhr Vormittags abgehenden Zuge erfolgen, nur dürfen auf der Berlin-Hamburger Bahn bis Courierszüge nicht benutzt werden.
Magdeburg, den 23. Juni 1863.

Directorium der Magdeburg-Cöthen-Halle-Leipziger Eisenbahn-Gesellschaft.
Directorium der Magdeburg-Wittenberge'schen Eisenbahn-Gesellschaft.

Gelegenheit

zu größter Verbreitung von
Anzeigen

bietet die in viele hunderttausend Hände gelangende, gegen Mitte Juli erscheinende humoristische Schrift

Eisele und Weisele

auf
dem Leipziger Turnfeste.

Humoristische Fahrten und Abenteuer.

Preis 8 Sgr.

welche schon vor Beginn des Festes über ganz Deutschland verbreitet, auch während desselben sehr großen Absatz finden, und nach demselben noch lange als heitere Lectüre dienen wird, daher auch die Anzeige-Blätter Beachtung finden müssen.

Der Insertionspreis beträgt für die gewöhnliche Petitzeile 2 % und sind Anzeigen bis zum 14. Juli bei dem Inseraten-Comptoir, Neumarkt Nr. 9, abzugeben.

Die vom Musikchor des Niederschl. Infanterie-Reg. Nr. 47 mit viel Beifall ausgeführten

Grand Galopp Chromatique von Schumann, 5 %, **Grus an Dresden**, Marsch von Rucheweh, 5 %, erschienen bei B. Friedel in Dresden und sind in jeder Musikalienhandlung vorrätzig.

Heute erschienen und sind bei **Sturichs, Reclam, Fleischer, Kopsberg, Ceric, D. Altem, Rocca**, so wie in allen andern Buchhandlungen zu haben:

Notizen und Briefe
über und von

Dr. Carl Vogel,

normal. Director der Bürger- und Realschule zu Leipzig.

Ein Lebensbild.

Der Stadt Leipzig gewidmet.

Von seiner Tochter

Elise Volke, geb. Vogel.

Mit photographischem Portrait.

Eleg. brosch. Preis 1 Thlr. 10 Sgr.

— **Versteh ihn nicht, Du liebe Stadt**, deren Ehrenbürger er sich mit Stolz nannte, — **Keiner hat Deine Kinder treuer geliebt, Keiner wird sie treuer lieben, als Er!**
Leipzig, 27. Juni 1863. **Bernhard Schlicke.**

In der E. F. Winter'schen Verlagsbuchhandlung in Leipzig und Heidelberg ist erschienen:

Rudolphi, Caroline, Gemälde weiblicher Erziehung. Vierte Auflage. Auf geglättetem Velin-Papier. 2 Theile. 8. geh. 2 Thlr.

Dasselbe Werk elegant geb. in 1 Band 2 Thlr. 7 1/2 Sgr.

Hierzu zwei Beilagen.

Leipziger Tageblatt.

Dienstag

[Erste Beilage zu Nr. 181.]

30. Juni 1863.

Bekanntmachung.

Das „Leipziger Tageblatt“, Amtsblatt des königl. Bezirksgerichts, und in Verbindung mit dem „Leipziger Anzeiger“ Amtsblatt für den Rath der Stadt Leipzig, beginnt mit dem 1. Juli 1863 ein neues Quartal und es werden Bestellungen in unterzeichneter Expedition (Johannisgasse Nr. 4 u. 5) angenommen; auswärtige Interessenten aber wollen sich deshalb an das ihnen zunächst gelegene Postamt wenden. Der Preis beträgt vierteljährlich 1 Thlr. pränumerando (mit „Sonntagsblatt“ 1 Thlr. 5 Ngr.), für Auswärtige mit Postzuschlag $1\frac{1}{2}$ Thlr. (mit „Sonntagsblatt“ $1\frac{1}{2}$ Thlr.). Ankündigungen aller Art werden eine breite oder zwei Spalten zu 2 $\frac{1}{2}$ Ngr. berechnet, und angenommen in der Expedition (Johannisgasse Nr. 4 u. 5), so wie in den Wochentagen auch in der Buchhandlung von Otto Klemm, Universitätsstraße, Fürstenhaus. Für eine Extrabeilage sind 5 Thaler Beilegegebühren zu vergüten.

Leipzig, im Juni 1863.

Die Expedition des Leipziger Tageblattes.

Preussische Renten-Versicherungs-Anstalt.

Nach den bis jetzt eingegangenen Abrechnungen der Agenturen sind im Jahre 1863 bereits

- 1) 1270 Einlagen zur Jahresgesellschaft 1863 mit einem Einlage-Capital von 23,759 Thlr. gemacht und
- 2) an Nachtragszahlungen für alle Jahresgesellschaften 44,473 Thlr. 25 Sgr. 6 Pf. eingegangen.

Nachtragszahlungen für die vom Jahre 1851 gebildeten Jahresgesellschaften und neue Einlagen werden noch bis zum letzten Juni er. ohne Aufgeld angenommen, von welcher Zeit ab:

a) vom 1. Juli bis 1. October ein Aufgeld von 6 Pf. pro Thaler,

b) = 1. November bis 31. December ein Aufgeld von 1 Sgr. pro Thaler

eintritt. Nachtragszahlungen der Mitglieder älterer Jahresgesellschaften werden noch bis zum 3. September er. ohne Aufgeld angenommen.

Die Statuten und der Prospect unserer Anstalt so wie der Rechenschafts-Bericht pro 1862 können sowohl bei unserer Haupt-Casse Mohrenstraße Nr. 59 als bei unseren sämtlichen Agenturen unentgeltlich in Empfang genommen werden.

Berlin, den 24. Juni 1863.

Direction der Preussischen Renten-Versicherungs-Anstalt.

Die unterzeichnete Haupt-Agentur so wie sämtliche Agenturen Sachsens geben bereitwilligst jede Auskunft über diese dem Gemeinwohl gewidmete Anstalt.

Leipzig, den 26. Juni 1863.

Haupt-Agentur der Preussischen Renten-Versicherungs-Anstalt.

Julius Meissner.

Höhere Lehr- u. Erziehungsanstalt in Geithain.

Es können noch einige Kinder (Knaben oder Mädchen) von auswärts im Alter von 6 bis 14 Jahren in Schule und Pension aufgenommen werden. Prospective gratis durch Geithain, den 27. Juni 1863.

Director A. Lehmann,
früher Lehrer in Leipzig.

Gründlicher Unterricht in der französischen Grammatik wird ertheilt Bahnhofstrasse 19, links 4. Etage.

Morgen schon 7. Gewinn-Ziehung

der Mailänder 45 Lire = 12 Thaler = Loose, welche jährlich 4 Mal mit Gewinnen à 100,000, 80,000, 70,000, 60,000, 50,000, 45,000, 40,000, 25,000, 20,000, 10,000, 1000, 500, 400, 300, 250, 200, 150, 100, 60 u. mit 46 Lire als niedrigsten Gewinn gezogen werden.

Dergleichen Loose einzeln und in Partien billigst bei
Carl O. R. Vlehweg, Petersstr. Nr. 15.

Auch werden die Loose auf Wunsch bis 14 Tage nach der Ziehung, sobald sie in der 1. April-Ziehung nicht gezogen wurden, mit geringem Abzug zurück genommen.

Künstliche Zähne und dergleichen Reparaturen fertigt — plombirt u. reinigt Zähne W. Bernhardt, Zahnarzt, Markt, Engel-Apothete, Eingang durch die Apotheke und Klosterstraße Nr. 4.

Künstliche Zähne werden eingesetzt u. dergl. Reparaturen schnell gefertigt von C. Ehrlich, Zahnarzt, Petersstraße 32.

Dresden.

Nein neu eingerichtetes
Hotel garni zum Curländer Haus,
Dresden, Dippoldiswalder Platz (nahe der Post),
empfehle hiermit den geehrten Reisenden zur gütigen Beachtung.
Dresden, den 23. Juni 1863.

Marie verw. Köhler.

Große und kleine englische Wäschrollen,

letztere zum Gebrauch für Familien bestimmt, auch zum Ausringen der Wäsche zu benutzen, fertig

F. A. Scheller,

Schlosser und Maschinenbauer, Wiesenstraße Nr. 7.

NB. Von jeder Sorte steht eine zur Ansicht da und können hierauf Reflectirende sich von den Leistungen derselben überzeugen.

Sandschuhe werden sauber und schön gewaschen und gefärbt Markt, Hutgewölbe Nr. 5.

Limonade-Drops,

nach Anordnung des Herrn Professor Dr. Reclam bereitet, als Bindungsmittel für Hals- und Brustleiden dienend, werden täglich (alle Stunden frisch) angefertigt.

Wilhelm Felsche, königl. Hofconditorei.

Gall-Seife,

anwendbar zur kalten Wäsche farbiger Stoffe jeden Gewebes, empfohlen
Kötsch & Junge, Grimma'sche Straße Nr. 24.

Ergebene Anzeige.

Hierdurch zeige ich ergebenst an, daß ich nach freundschaftlichem Uebereinkommen mit Herrn **Hermann Gustav Kabitzsch** zu **Mockau** aus den bisher mit demselben gemeinschaftlich zu **Sellerhausen** und **Soblis** betriebenen Ziegeleigeschäften mit heutigem Tage ausgeschieden bin und diese Ziegeleien und deren Fortbetrieb genanntem Herrn **Kabitzsch** mit allen Activen und Passiven für dessen alleinige Rechnung überlassen habe.
 Volkmarisdorf, am 12. Juni 1863.

Carl Heinrich Wehmann.

Unter Bezugnahme auf vorstehende Anzeige und Erklärung Herrn **Carl Heinrich Wehmanns** in **Volkmarisdorf** erkläre ich hiermit, daß ich die bisher mit demselben gemeinschaftlich betriebenen Ziegeleien mit allen Activen und Passiven für meine alleinige Rechnung übernommen habe und empfehle mich zu gefälligen Aufträgen, pünctliche und reelle Bedienung zusichernd.
 Mockau, den 12. Juni 1863.

Hermann Gustav Kabitzsch.

Localveränderung.

Wir beehren uns ergebenst anzuzeigen, daß wir unser Geschäftslocal von heute an

Grimma'sche Straße, Mauricianum Entresol,

Eingang im Thorwege, verlegt haben und bitten das uns bisher geschenkte Vertrauen auch im neuen Locale zu bewahren. Gleichzeitig empfehlen unsern elegant eingerichteten **Haarschneide-Salon**, so wie unser Lager **ausgezeichneter Parfümerien** in großer Auswahl.
Salon zum Damenfrisieren, so wie für Herren, welche **Louyets** tragen, **apart.**
 Hochachtungsvoll

Gebr. Ribsam, Friseur und Haarbändler.

Die Hautpflege

ist zur Erhaltung einer guten Gesundheit unumgänglich nothwendig, und sehr viel trägt dazu die zur Reinigung zu verwendende Seife bei. Der größere Theil des Publicums legt aber hierauf keinen Werth, theils aus Unkenntniß, theils weil es meint, das größte und anscheinend billigste Stück Seife sei das Vortheilhafteste. Dies ist aber nicht so. — Große Massen sogenannter Toilette-seifen werden jetzt auf eine so einfache, unvollkommene Weise, und zwar von Leuten ohne Fachkenntniß fabricirt, daß jedem Laien, wenn er die Bestandtheile solcher Seifen kennt, der Nachtheil, den solche auf die Haut ausüben müssen, sofort erklärlich sein wird. Derartige Seifen sind die **Cocosseifen**, unter welchen Namen sie auch erscheinen mögen, kenntlich durch ihren übermäßigen **Schaum**, aus **Cocosöl** und ganz starken **Laugen** zusammengerührte **Seifenmassen**.

Die besten und der Haut zuträglichsten, auch im Verbräuche die billigsten sind die mit schwachen, neutralen Laugen gesottene **Fettseifen**, aus denen die Laugen wieder ausgeschieden werden und die demnach frei von allen der Haut schädlichen Substanzen sind. Solche Seifen vermögen aber nur praktisch ausgebildete und geübte Seifensteder anzufertigen, und es ist dem Publicum deswegen zu empfehlen, beim Ankauf von Seifen auf den Fabrikanten derselben zu achten. — Es giebt kein natürlicheres und billigeres **Hautverschönerungsmittel**, als eine gute Seife, die nicht nur die **Haut reinigt**, sondern auch dieselbe **conservirt** und vor den schädlichen Einflüssen rauher Luft bewahrt. Wohl sollte das Publicum hierauf mehr Werth legen, als dies bisher geschah.

Ich stempole meine anerkannt guten **Toilette-Fettseifen** auch mit meinem Namen und sind solche in fast allen renommirten Parfümerie- und Seifenhandlungen Deutschlands und Oesterreichs zu haben.
C. G. Kämmerer, Seifen- und Parfümeriefabrikant.
 Dessau.

Von diesen rühmlichst bekannten **Toilette-Fettseifen** pr. Dbd. von 17 1/2 \mathcal{R} bis 3 1/2 \mathcal{R} hält stets großes Lager und verkauft zu Originalpreisen

Theodor Pfitzmann,

Neumarkt, an der Promenade.

Niederlage:

Markt, Bühnen Nr. 35.

**Ein- u. Verkauf Juwelen-, Gold- u. Silber-
 Waaren-Handlung.**

**Juwelen,
 Gold, Silber,
 Platin, Guldisch
 u. s. w.**

**C. F. Gütig,
 Leipzig.**

**Fabrik
 und
 Lager
 Thomaskirchhof 18.
 Gekrätzanstalt
 Weststraße 47.**

Gummi- und Gutta-Percha-Waaren
 en gros und en détail,

als: Schläuche, Platten, Schnüre, Bälle, Sigkissen, Eiskappen, Bademühen, Schweißblätter, Ringe, Kämme, Nador- und Naturell-Gummi, Cigarrenspitzen, Patent-Saughütchen, Hosenträger, Gürtel, Band, Strümpfe, Regenröcke, wasserdichte Unterlagen, Kinderspielzeug, chirurgische Gegenstände, Gartensprizen, ganz neu und praktisch, mit 2 und 3 Cylindern, empfiehlt

Alexander Enders, Bühengewölbe 19.

Bleikämme zc., Salatschereen und Löffel, weiße Oblaten für Goldfische, Violin- und Gitarre-
 fatten empfiehlt billigt **F. A. Bonda**, Neumarkt Nr. 3, früher Reichstraße Nr. 52.

**Die billigsten, elegantesten Nußb.-Meublements,
 feine und geringere Mahagoni-Meublements,
 Kirschbaum- und Birkenholz-Meublements,**

Spiegel in allen Sorten von 5 \mathcal{R} bis zu 80 \mathcal{R} empfiehlt **F. A. Bergers Meubles-Magazin und Spiegellager**, Petersstr. 42.

Gardinen

in Tüll, Mull, Gaze; Mulls, Batiste, Shirting à Elle 3 Ngr., Piqué in verschiedensten Sorten, Bettdecken 25 Ngr., Schnurenröde 25 Ngr., fein gestricke Röde, 8 Ellen weit, 3 Thlr., Damast, Bettzeug, Leinwand, fertige Wäsche empfiehlt geehrten Herrschaften zu noch früherem Preise

Paul. Gruner,

Reichstraße 52, neben dem Burgteller.

Prämien zu Schul- und Kinderfesten

in großer Auswahl zu sehr billigen Preisen bei
L. Bühle & Co., Klosterstraße Nr. 14.

Depot der beliebten und vorzüglichen Parfümerie-Fabrikate

von **Carl Süß, Parfümeur in Dresden.**
Echtes Klettenwurzelöl mit China, ein seit langen Jahren bewährtes Mittel zur Stärkung des Haares à Fl. 2 1/2 $\%$ bis 10 $\%$.
Beste Mandelklee, in echter Qualität in Schachteln à 2 1/2 $\%$, 5 $\%$, in 1/4 $\%$ Paquet à 5 $\%$.
Motten-Patchouly, das sicherste Mittel zur schnellen Vertilgung der Motten à Fl. 2 1/2 $\%$ und 5 $\%$.
Echtes Nussöl, fein parfümirt, gegen das Ergrauen der Haare à Fl. 2 1/2 bis 10 $\%$.
Ricinöl-Pomade zur Stärkung, Verschönerung und Wachsthum des Haares à Pot 5 $\%$.
Orientalisches Zahnpulver, das einzige sichere und unschädliche Mittel, dessen sich die Frauen des Orients bedienen um ihren Zähnen die bekannte Schönheit und das perlengleiche, blendendweisse Ansehen zu geben, à Schachtel 7 1/2 $\%$ bei
Theodor Pätzmann, Neumarkt.
Niederlage: Markt, Bühnen Nr. 35.

Schreib-, Brief- und Conceptpapier

in großer Auswahl empfiehlt das Buch von 2 $\%$ an, im Ries und Ballen billiger, so wie **Rechnungsformulare** das 100 zu 5 $\%$ die Papierhandlung von
Gustav Roessiger, Auerbachs Hof, Gewölbe 15.

Theodor Pätzmann
Neumarkt.

Elfenbeinstaubkämme mit Selbstreiniger.

Salatscheeren, Salatlöffel und Gabeln, so wie Senf-, Pfeffer-, Salz-, Eier- und Medicinlöffel etc. empfiehlt in div. Sorten
F. W. Sturm, Grimma'sche Straße Nr. 31.

Turnanzüge. Großer Vorrath Jacken von 1 $\%$ bis 1 $\%$ 20 $\%$, **Beinkleider** 25 $\%$ bis 1 $\%$ 12 1/2 $\%$ werden verkauft im Kleidermagazin von **G. Lenzath, Neumarkt Nr. 36.**

Neue Federbetten und Bettfedern, **Turner-Oberbetten** sind sehr preiswürdig zu verkaufen
Nicolaistraße Nr. 26 im Gewölbe.

Guts-Verkauf.

Ein 2 Stunden von Leipzig gelegenes schönes Landgut mit schöner Wohnung und durchweg massiven Wirthschaftsgebäuden, Parkanlagen, Obst- und Gemüsegärten, sowie einigen 80 Morgen Feld und Wiesen, welche sich in bestem Stande befinden, vollständigem lebenden und todtten Inventarium und anstehender schöner Ernte soll mit der Hälfte Anzahlung (nach Befinden noch weniger) Verhältnisse halber verkauft werden. Auch würde sich das Grundstück zu einer Fabrikanlage sehr gut eignen, da es an Räumlichkeiten und Wasser nicht fehlt. Selbstkäufer wollen ihre Adresse unter Chiffre **F. R. No. 5.** in der Expedition d. Bl. niederlegen.

Gasthaus-Verkauf.

bestehend in großem Concert- und Obstgarten, Billard- und Gaststube, Tanzsaal und Regalbahn, ist mit sämmtlichem Inventarium wegen Familienverhältnissen sofort zu verkaufen, Anzahlung 2500 $\%$. Nähere Auskunft ertheilt **Obßwein am Pachhofplatz.**

Verkauf. Ein Gasthof in nahrhafter Lage an einer nahen preussischen Provinzialstadt, mit Tanzsaal, Gaststube, Billard, Regalbahn und großem Concert- und Obstgarten, ist mit sämmtlichem Inventar zu 4500 $\%$ wegen Familienverhältnissen sofort zu verkaufen durch **Carl Schubert, Reichstraße 13.**

Ein Haus mit Schenkwirtschaft, 20 Pferde Stallung, 9 Ader Feld, worauf wegen günstiger Lage eine Ziegelei angebracht werden kann, ist mir für 5000 $\%$ zum Verkauf übergeben worden.
Carl Böhme, Goldbahngräben Nr. 7.

Zu verkaufen 2 Stunden von Leipzig ein Bauer-gut mit 21 Ader Feld und Wiese, bester Feldplan im Orte, mit vollständiger guter anstehender Ernte, sowie lebendes und todttes Inventar soll mit wenig Anzahlung sofort billig verkauft werden.
Zu erfragen bei Herrn Kaufmann Köhler, Dresdner Straße.

Zu verkaufen ist sofort ein gangbares Geschäft (passend für Damen). Zu erfragen Mittelstraße 2 part. r. von früh 9—12 Uhr.

Ein gebrauchtes, aber noch **gutes Pianino** ist billig zu verkaufen in der Pianofortefabrik
von **Jul. Feurich, Weststraße Nr. 51.**

Ein im Ton und Anschlag vorzüglicher **Flügel** (7octavig) ist billig zu verkaufen Raundbröcken Nr. 12 parterre rechts.

Ein sehr gut gehaltener **englischer Stutzflügel** ist billig zu verkaufen große Windmühlenstraße Nr. 33, links 2. Etage.

Ein ausgezeichnetes 7octav. **Pianino** ist Verhältnisse halber billig zu verkaufen Reichstraße Nr. 8—9, 1. Etage.

Sofort sind zu verkaufen

in der **Apel & Brunner'schen Tabaks-Fabrik** vor dem Hospitalthore:

6 fast neue Bettstellen von weichem Holze,
3 große Goldrahmenspiegel, neu, ein großer Plüschteppich,
verschiedene Hausgeräthe und andere Mobilien.

Glycerin - Mandelklee - Selse

à Packet von 3 Stück 5 $\%$ bei
Kötz & Junge, Grimma'sche Straße Nr. 24.

Firniß, Lacke u. Oelfarben

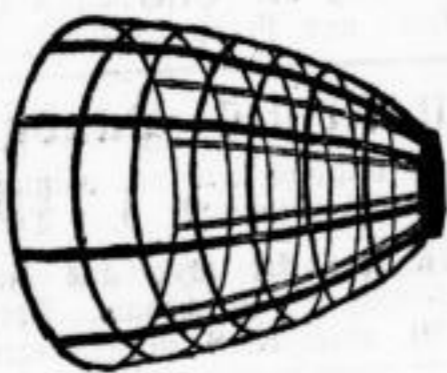
eigener Fabrik empfiehlt zu billigsten Preisen
Heinrich Diez,
Wohnung: Burgstraße Nr. 4.
Niederlag: Burgstraße Nr. 26.

Die
Metallbuchstaben-Fabrik
G. A. Schwartz.

in Leipzig.
Chausseestrasse No. 37 in Reudnitz,
empfehlen ihr Fabrikat zur Bezeichnung von öffentlichen Gebäuden und Strassen, zu Handlungsfirmen etc. nebst allen in dieses Fach einschlagenden Gegenständen.
Gefällige Bestellungen werden auch angenommen im Geschäft des Herrn **E. W. Werl (Mauricianum).**

Engel-Apotheke.

Rudolph Taenzer.
LEIPZIG
Markt No. 19.



Meisner'sche-Handlung
Stahlreife- und
Fabrik

Defen und Kocheinrichtungen etc.

aus der Eisengießerei von **C. A. Better & Comp.** in Reudnitz empfiehlt gut und billig
Chr. Seidler, Brühl, Leinwandhalle.

Eine vollständige Banquier-Comptoireinrichtung so wie ein großer eiserner Geldschrank ist zu verkaufen. Näheres durch **Advocat Hermann Kühn**.

Zu verkaufen ist eine Materialwaaren-Einrichtung, Sophas, Stühle, Tische und 1 Wäschplatte Klosterstraße 15, 4 Treppen.

Polstermeubles, Rosshaar-, Stahlfeder-

und Stroh-Matrasen und dazu passende schön polirte und lackirte Bettgestelle sind stets vorräthig und sichern bei guter Arbeit billige Preise **J. S. Müller**, Tapezierer, Reichstraße 14.

Zu verkaufen: Wiener Stühle mit und ohne Rohrlehne 22 bis 30 fl , polirt, Schwungstühle hell und dunkel polirt, von Kirschbaum, Birke und Rothbuche, auch rohe von 10—12 fl à Dgd., Sopha-Gestelle von Kirschbaum, Birke à Stück 3 $\frac{1}{4}$ —4 fl , Polstermeubles u. a. m. **Louis Müller**, Tapezierer, Burgstraße 26.

Zu verkaufen ist ein **Rosshaar-Divan** für 11 Thaler Friedrichstraße Nr. 2, 1 Treppe vorn heraus.

Einige gebrauchte Meubles sind billig zu verkaufen Erdmannstraße Nr. 20, 3. Etage.

Zu verkaufen sind billig 10 Stück Sophas, 1- und 2thür. Kleiderschränke, Auszieh-, Pfeiler-, viereckige, Näh- und Waschtische, Commoden, Bettstellen mit passenden Strohmatrasen, Rohrstühle, alt und neu, polirt und lackirt, 1 Großvaterstuhl, 1 Schreibtisch. Reudnitz, Gemeindegasse Nr. 103. **F. Martin**.

Zu verkaufen steht wegen Mangel an Raum 1 Ottomane, Lehn- und Kissen-Sophas von 5 bis 8 fl , 1 Schreibsecretair dunkel polirt, Rohr- u. Polsterstühle Petersstr. 29, im Hofe 1 Tr.

Zu verkaufen.

1000 Stück **Rohrstühle** so wie viel runde Tische zu 6 und 8 Personen und lange Tafeln zu 10 Personen sind zu verkaufen beim Hausmann im Lederhof.

Auch 30 Stück große **Oleander** sind zu verkaufen beim Gärtner im schwarzen Hof.

Zu verkaufen ist ein großer viereckiger weißlackirter Tisch Selliers Hof 1 Treppe.

Zu verkaufen steht eine Kinderbettstelle Reudnitzer Straße Nr. 12, 3 Treppen links.

Federbetten ff. neue, wie auch gebrauchte geringere sind zu verkaufen Nicolaisstr. 31, Hof quervor 2 Tr.

Umzugs halber stehen 3 Gebett ausgezeichnete Federbetten aus guter Familie zum Verkauf. Hainstr. 1 im Bürstengew. ist Nachweis.

Eine eiserne Copirpresse ist billig zu verkaufen Gewandg. 2 im Gewölbe.

Ein Kronleuchter mit 8 Flammen, passend in einen Saal, ist zu verkaufen Thonberg Nr. 71.

Viertöpfchen 3 Dgd. mit Zinnbedel, geacht, ohne Namen, 8 Stück Rohrstühle, 2 Tische, fast neu, einer mit Wachstuch und eine Amsel, angelernt, sind billig zu verkaufen Quersstraße Nr. 30, 4. Etage.

Zu verkaufen sind Viertöpfchen, Krüge und verschiedene Branntweingläser und Flaschen Reudnitzer Straße Nr. 15 rechts.

Zu verkaufen sind Umzugs halber 3 Doppelfenster, 1 kleiner Kanonenofen mit Rohren, 1 Glaskasten, passend zu einer Stuhuh, Reudnitz, Heinrichstraße Nr. 298 B (Gärtnerei) 2 Treppen.

Ein fast neuer Meubleswagen

für den festen Preis von 80 fl zu verkaufen Halle a/S. **G. Beyer**, alter Markt Nr. 3.

Zu verkaufen sind 2 neue 4stzige Jalousienwagen, einer davon ganz und halbverdeckt zu machen und einspannig zu fahren, eine leichte Halb-Chaise und ein Whisky K. Windmühlengasse 10. **G. Becker**.

Ein Kinderwagen steht zu verkaufen in der großen Windmühlengasse Nr. 1 B. Im Gewölbe zu erfragen.

Vier Etagen gebrauchte aber noch gute **Abtrittsrohre** sind zu verkaufen Mühlgasse Nr. 5 im Hofe.

Ein Transport neumel-
fende Kühe mit Kälbern
stehen Donnerstag früh im goldnen Sieb zum Verkauf.
Frank & Koch.

Ein Zucht-Bulle steht zu verkaufen in Nr. 142 in Grimma.

Ein schwarzer dressirter noch junger Pudel ist zu verkaufen Raschmarkt im Gewölbe der Bank vis à vis.

Gauspähne

in Klastern als auch korbweise sind zu verkaufen bei **Gustav Verlig**, Zimmermeister, große Funkenburg.

20 Schock langes Roggenstroh

liegen zum Verkauf in Liebertsdorf auf dem Gute Nr. 109.

Schweizerische Hochgebirgsalpenrosen

sind fortwährend frisch zu haben am **Schweizerhäuschen im Rosenthal**.

In der **Steintohlen-Niederlage** Windmühlengasse Nr. 42, Ecke des Schrötergäßchens, werden verkauft

Steintohlen-Ziegel 100 Stück 9 fl

grobe Würfelkohle der Scheffel 14 =

Schmiedekohle = = 12 =

Alles frei ins Haus. **August Saring.**

15—20 Fuder Ries sind abzuholen beim Bäckmeister **Mäusezahl** neben der Post.

Getrocknete Ameiseneier sind wieder in schöner frischer Waare angekommen Kupfergäßchen, Dresdner Hof im Hofe links eine Treppe.

G. S. Schröter's Essig-Lager,

Amtmanns Hof, empfiehlt für größere Haushaltungen **Weinessig** in $\frac{1}{2}$ Eimern zu 6, 8, 9, 10 und 12 fl . Gefäße dazu überlasse ich leihweise.

Feinste Isländer Matjeshäringe

im Ganzen billigt bei **Ferd. Sernau.**

Die Käferei

von Aug. F. Illgen in Wittweida

versendet außer dem selbstgefertigten und bekannten **Bierkäse** auch dergleichen **Wesserspringer**, ferner **große Landkäse** à Schock 22 $\frac{1}{2}$ bis 25 fl ab Wittweida gegen Einsendung des Betrags mit dem Auftrag oder Nachnahme.

Achtung!

Von einer größeren Brauerei Sachsens ist noch eine ziemliche Quantität ausgezeichnetes feines Lagerbier zu dem bevorstehenden Turnfest an die geehrten Herren Restaurateure Leipzigs abzugeben. Gefällige Adressen beliebe man franco unter G. G. H 100. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Milch-Verkauf.

Vom 1. Juli ab wird täglich vom Gute **Neusdorf** ein Milchwagen früh $\frac{1}{4}$ — $\frac{1}{6}$ Uhr an der Johannisikirche halten, alsdann durch die Lange Straße, über den Marienplatz, durch die Salomon-, Königs-, Grimma'sche, Universitäts- und Zeiger Straße nach dem Bayerischen Bahnhof fahren.

Nittergut Thonberg.

Die **Milchwirtschaft** zum Nittergut Thonberg ist von jetzt ab wieder vollständig in Betrieb gesetzt und daselbst zu jeder Zeit frische kuhwarne Milch zu haben.

Meines Roggenbrod

sehr gut und kräftig von Geschmack à fl 8, 9 und 10 fl empfiehlt das Mehl- und Productengeschäft Poststraße Nr. 12.

Ein kleines Hausgrundstück

in einer Vorstadt Leipzigs wird mit mäßiger Anzahlung zu kaufen gesucht. Näheres Thalfstraße Nr. 9, 1 Treppe hoch.

Zu kaufen gesucht wird aus Familie ein gebrauchtes Zimmer-Meublement von Kirschbaum. Adressen bittet man in der Expedition d. Bl. unter K. 8. niederzulegen.

Getragene Herrenkleidungsstücke werden gekauft und gut bezahlt. Adr. sind abzug. Zeiger Str. 51 im Hofe l. 1. Tr., Carl Berg.

Zu kaufen gesucht werden 7 Stück Fenster, 2 Ellen drei Zoll hoch, $1\frac{1}{2}$ Elle breit, 4 Stück Fenster, 2 Ellen 12 Zoll hoch, 1 Elle 15 Zoll breit. Adressen beliebe man abzugeben Frankfurter Straße Nr. 74 parterre vorn heraus.

Ein Gundeferzeichen wird zu kaufen gesucht Gewandgäßchen Nr. 2 im Gewölbe.

reine

B
Differ
BeiB
Wein
PappC
werdsof
ein
fin
zulA
zuleLän
ist
flän
ger
zur
bu
wi
zu
powi
ein
G

I

G

b
e
I
n

! Deliaaten!

Albert Plenz, Brühl 46.

reine trockene Waare kauft zum höchsten Preise
Leipzig.

Zu kaufen gesucht wird ein Satz noch gute Regel mit Kugeln. Offerten mit Preisangabe sind Elisenstraße Nr. 23 bei E. A. Heise niederzulegen.

Blei, Messing, Kupfer, Zinn, Eisen, Luchabfall, Wein- und Champagnerflaschen, Koffhaare, Glas, besonders Habern, Papp- und Papierspäne wird jetzt gut bezahlt und abgeholt Gewandgäßchen Nr. 3.

Gesucht werden Ein Tausend Thaler auf Hypothek. Offerten werden angenommen unter Th. Sp. in der Exped. d. Blattes.

2500 Thaler,

sosort disponibel und bei pünctlicher Zinszahlung einer Kündigung für längere Zeit nicht unterworfen, sind, möglichst auf Landgrundstücke, durch mich auszulieihen.
Advocat Hermann Kühn.

4000 \mathfrak{M} , auch in Posten sind sosort auf erste Hypothek auszulieihen Meuditz Nr. 203.
Krobigsch.

Heiraths-Gesuch.

Ein gut stuirter Kaufmann, angehender Dreißiger, welcher längere Jahre im Auslande verweilte, unlängst zurückgekommen ist und sich nun in einer der größeren Städte Sachsens selbstständig niederzulassen beabsichtigt, sucht, weil hier völlig fremd geworden, auf diesem Wege ein Mädchen von 17 bis 24 Jahren zur Lebensgefährtin, wobei allein auf gebiegenen Charakter, Bildung und angenehmes Aeußere, nicht aber auf Vermögen gesehen wird. Photographien sind erwünscht. Offerten erbittet man unter Zusicherung strengster Discretion unter der Chiffre A. S. No. 10. poste restante Leipzig franco.

Gesucht

wird ein rechtschaffner Mann mit einer Einlage von 300 \mathfrak{M} zu einem Biergeschäft. Adressen bittet man unter X. U. 3. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Eine best renommirte **Münchberger**

Blei- und Bastelstift-Fabrik

sucht auf hiesigem Plage einen tüchtigen Vertreter. Franko-Offerten besorgt die Expedition dieses Blattes unter der Chiffre J. Z.

Ein zuverlässiger Agent,

der Sachsen und Thüringen bereist und geneigt ist den Verkauf eines couranten Artikels zu übernehmen, beliebe sich wegen des Näheren an A. Ender in Leipzig, Bühlengewölbe Nr. 19, zu wenden.

Gefangliebenden Männern,

mit oder ohne musikalische Vorkenntnisse, wird Gelegenheit geboten in einen schon bestehenden Gesangverein einzutreten. Reflectanten wollen ihre Abr. unter B. R. 11. in der Exped. d. Bl. niederlegen.

Gesucht wird für ein hiesiges Engros-Geschäft ein Lehrling von auswärts. Adressen werden franco unter A. B. Z. II 90. poste restante entgegengenommen.

Ein tüchtiger Lithograph

für Farbendruck gesucht. Adressen sub A. Z. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Einen Zeichner für die Fabrik sucht J. A. Dietel, Grimma'sche Straße Nr. 16, Mauricianum.

5-6 geschickte Lackirergehülfen

werden gegen guten Lohn sosort gesucht von
C. Schmidt, Georgenstraße Nr. 19.

Ein Schleifer

mit guten Attesten versehen wird gesucht in der Steindruckerei von Moritz Prescher, Dofenstraße Nr. 10.

Ein Lehrling, mit den nöthigen Vorkenntnissen versehen, wird gesucht von
G. Fränzl vom.

Gesucht wird ein Wirthschaftsschreiber, der einige Kenntniss in der Delignomie besitzt. Anmeldungen werden erbetet unter G. B. 100. in der Expedition dieses Blattes.

Gesucht

werden Cigarren-Arbeiter, Arbeiterinnen und Wickelmacher bei
Adolph Berger, Neureudnitz Nr. 11.

Gesucht werden einige gute Cigarrenmacher oder Cigarrenmacherinnen. Das Nähere bei Herrn A. Seyne, Ulrichsgasse.

Gesucht wird sosort ein Fiakerkutscher; in der Reichsstraße im Wartezimmer Nr. 51 zu erfragen.

Gesucht wird ein Kutscher zum Wagenrücken, der gleich antreten kann, bei August Igner, Thalstraße Nr. 2.

Gesucht wird ein ordentlicher, mit guten Zeugnissen versehener Knecht Karolinenstraße Nr. 2 parterre.

Gesucht wird zum sosortigen Antritt ein gewandter Kellnerbursche. Zu erfragen Rosenthalgasse Nr. 3. Adolph Finsterbusch.

Gesucht wird sosort ein Hausbursche in Wochenlohn, welcher sein Bett mitbringen kann, im Comptoir lange Straße Nr. 4.

Ein **Lausburschen** sucht!

W. Volgt am Neumarkt.

Gesucht wird sosort ein ehrlicher Lausbursche. Nur solche, welche Zeugnisse verlegen können, mögen sich melden bei
G. Geißler, Markt Nr. 9.

Ein Lausbursche von 15-16 Jahren kann sosort antreten
Universitätsstraße Nr. 13, 2. Etage.

Gesucht wird ein kräftiger solider Lausbursche, mit guten Zeugnissen versehen, welcher 50 \mathfrak{M} Caution stellen kann, und findet sosort gegen Wochenlohn Beschäftigung Neumarkt Nr. 7, eine Treppe.

Für auswärts gegen hohes Salair wird eine **Mätherin**, welche in Anfertigung von Damenkleidern, Mantillen etc. sehr gewandt sein muß, sosort zu engagiren gesucht.
Näheres Reichsstraße, Kochs Hof zweite Etage.

Eine im Gütefertigen sehr gelübte Demoiselle kann sosort bei mir eine gute und dauernde Stelle erhalten.
J. Brieser, Salzgäßchen Nr. 6.

Es werden zehn weibliche Arbeiterinnen gesucht zum Habernfortiren und Luchschneiden kleine Windmühlenstraße Nr. 9.

Ein sehr ansehnliches Fräulein findet sosort eine Verkaufsstelle in einer auswärtigen Trinkhalle.
Große Fleischergasse Nr. 16, 2. Etage.

Gesucht wird zum 1. oder 15. Juli in ein Verkaufsgeschäft ein 16-18 Jahre altes, reinliches ordentliches Mädchen; mit Zeugnissen versehen, wollen sich melden in Kochs Hof im Blumen-gewölbe.

Gesucht

wird für 1. October zu einzelnen Leuten ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit. Nur mit sehr guten Zeugnissen versehene, denen guter Gehalt zugesichert wird, wollen sich Vormittags melden **Duerstraße Nr. 10, 1. Etage.**

Gesucht wird zum 1. Juli ein junges Mädchen vom Lande zur häuslichen Arbeit Nicolaisstraße Nr. 24.

Gesucht wird ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit Windmühlenstraße Nr. 37, 3 Treppen links.

Gesucht wird zum sosortigen Antritt ein Kindermädchen von 14-16 Jahren. Al. Windmühlengasse Nr. 13, 1. Etage.

Gesucht wird für 1. Juli ein Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit. Mit Buch zu melden Universitätsstraße 6, 2. Etage.

Gesucht wird den 1. Juli ein ordentliches Dienstmädchen. Näheres Gerberstraße Nr. 5 im Gewölbe.

Gesucht wird zum 1. Juli ein Mädchen mit guten Zeugnissen zu häuslicher Beschäftigung. Café Saxon.

Gesucht wird zum 1. Juli ein ehrliches ordentliches Mädchen für Küche und häusliche Arbeit. Mit Buch zu melden Brühl Nr. 57, 1 Treppe.

Ein tüchtiges **Küchenmädchen** wird gesucht
Brühl Nr. 25.

Zum 15. Juli wird ein mit guten Zeugnissen versehenes, zuverlässiges Kindermädchen gesucht. Mit Buch zu melden Grimma'sche Straße Nr. 6, 2 Treppen.

Marienstraße Nr. 3, 2. Etage wird sogleich ein reinliches kräftiges Dienstmädchen gesucht.

Gesucht

wird ein reinliches Mädchen Dosestraße Nr. 14.

Gesucht wird zum 1. ein reinliches Mädchen für Küche und häusliche Arbeit Promenadenstraße Nr. 3, 2. Etage.

Für ein Kind in häusliche Arbeit wird ein Mädchen zum 1. Juli gesucht. Näheres Brühl 76 im Schuhmachergewölbe.

Gesucht wird für ein auswärtiges Gasthaus eine perfecte Köchin zum 1. Juli. Näheres zu erfragen Thomaskirchhof Nr. 4.

Gesucht wird zum 1. Juli ein Dienstmädchen für Kinder und häusliche Arbeit Gerberstraße Nr. 8, im Hofe 2. Etage.

Ein ordentliches Mädchen wird für häusliche Arbeit bei zwei einzelnen Leuten zum 15. Juli oder 1. August gesucht in Gohlis, Wäckersche Straße Nr. 30 parterre.

Ein anständiges freundliches Mädchen von ordentlichen hiesigen Aeltern wird zur Beaufsichtigung eines zweijährigen Kindes für den ganzen Tag bei gutem Lohn gesucht
Obstmarkt Nr. 3, 3. Etage links.

Ein reinliches und ehrliches Mädchen wird gesucht zur Aufwartung für den ganzen Tag von Mittag 12 Uhr an.
Zu erfragen Moritzstraße Nr. 2, 2 Treppen links.

Ein junges anständiges Mädchen wird zur Aufwartung verlangt in den Frühstunden große Windmühlensstraße 37, 2. Etage.

Gesucht wird zum 1. Juli eine reinliche Aufwärterin. Zu erfragen in den Stunden von 10—12 Uhr
Weststraße Nr. 60, 1 Treppe.

Ein junges Mädchen kann sich zu einer Aufwartung für den ganzen Tag melden Reudniger Straße 3, 3 Treppen.

Es wird sofort eine Aufwärterin gesucht
Magazingasse Nr. 5.

Gesucht wird Reudniger Straße Nr. 11, 2 Treppen eine rechtliche Aufwärterin aus der Nähe.

Gesucht wird ein junges reinliches Mädchen zur Aufwartung Poststraße 12, 3. Etage rechts.

Stelle-Gesuch. Ein thätiger, gewandter und solider Commis von nicht unangenehmem Aeußeren und mit dem Colonialwaaren- und Bankfache vertraut, sucht unter ganz bescheidenen Ansprüchen und gestützt auf beste Empfehlungen recht bald ein Engagement für Comptoir oder Lager und bittet gütige Adressen unter Z. A. H. 220. poste restante Leipzig niederlegen zu wollen.

Ein solider, mit einem guten Publicum verkehrender Colporteur, der Sachsen und die angrenzenden Länder bereist und Caution leisten kann, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, seine jetzige Stelle mit einer andern zu vertauschen.

Geehrte hierauf reflectirende Herren Buchhändler wollen wertheste Adressen unter R.—10 poste restante Leipzig senden.

Ein junger Mensch, der die nöthigen Kenntnisse besitzt und sich der Pflege eines kranken oder leidenden Herrn gern und willig unterziehen würde, sucht auf gute Zeugnisse gestützt den 1. oder 15. Juli ein Unterkommen.

Geehrte Adressen wolle man Z. Z. poste restante niederlegen.
Hoher Lohn wird nicht beansprucht.

Ein in den 30er Jahren stehender Mann, welcher 9 Jahre Militair, 8 Jahre in städtischen Diensten gestanden, gut schreiben und rechnen kann, dem auch die besten Zeugnisse zur Seite stehen, sucht eine Stelle als Aufseher, Hausmann oder Markthelfer. Gef. Offerten beliebe man Peterskirchhof Nr. 5 parterre abzugeben.

Gesucht wird von einem ehrlichen rechtlichen Manne eine Stelle als Markthelfer oder sonstige dauernde Arbeit.

Werthe Adressen bittet man bei Herrn Kaufmann Schmidt, Nicolaisstraße, Amtmanns Hof, niederzulegen.

Ein lediger, gesunder, starker Mann vom Lande, 25 Jahr alt, gewillig zu jeder Arbeit, sucht sogleich oder bis zu dem 15. Juli Stelle als Markthelfer, Hausmann oder Bedienter, versteht auch Gartenarbeit.
Alles Nähere Markt Nr. 17, vorn herauf 5 Treppen.

Ein junger Mensch sucht eine Stelle als Kutscher bei ein Pferd. Adressen bittet man unter D. S. H. 24. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein gewandter und mit guten Zeugnissen versehener Kellner sucht zum 1. oder 15. August eine Stelle. Geehrte Herren werden gebeten ihre Adressen unter L. S. H. 1. bei Herrn Otto Klemm niederzulegen.

Ein junger kräftiger Mensch von 19 Jahren sucht einen Posten als Markthelfer, Hausmann oder Diener u. Geehrte Herrschaften belieben ihre Adressen unter N. N. 24. poste rest. niederzulegen.

Ein junger Mensch, nicht von hier, der ein Jahr den Posten in der Küche einer hiesigen Conditorei vertreten hat und auch im Bedienen nicht unerfahren ist, sucht zum 15. Juli eine Stelle, wo er sich wo möglich als Kellner ausbilden kann.
Adressen bittet man am Barfußberg, Vogel's Bierhaus abzugeben.

Ein Laufbursche sucht bis zum 15. Juli Dienst. Abr. niederzulegen in der Expedition d. Bl. unter L. K.

Gesucht wird Familienwäsche zu waschen und zu platten aufs Land. Zu erfragen Frankfurter Straße Nr. 70, 1 Treppe links.

Eine reinliche Frau vom Lande sucht noch einige Familienwäschen, woselbst sie gut gebleicht wird. — Adressen sind abzugeben bei Herrn Kaufmann Voigt im Gewölbe Petersstraße Nr. 35.

Ein Mädchen, im Weisnähen und Ausbessern bewandert, sucht noch in einigen Familien Beschäftigung. Zu erfragen Neumarkt Nr. 16, 2 Treppen im Hofe.

Ein junges Mädchen aus anständiger Familie, welches gute Schulbildung genossen, sucht unter bescheidenen Ansprüchen, da sie Logis und Kost bei ihren Aeltern behält, in einem Verkaufsgeschäft baldigst Unterkommen. Obgleich damit noch nicht vertraut, so würde sie sich doch bald das Nöthige aneignen, da sie große Lust und Liebe dazu hat.

Nähere Auskunft ertheilen die Herren Louis Seyffert, Grimma'sche Straße Nr. 23, und A. Marquart, Thomaskirchhof Nr. 7.

Wegen Aufgabe des Geschäfts sucht ein anständiges Mädchen mit guten Empfehlungen Verkäuferinstelle oder ähnliches Unterkommen durch Portier Horn, Magdeb. Bahnhof.

Ein gebildetes in gesetzten Jahren stehendes Mädchen, das sieben Jahre als Gesellschafterin fungirte und jetzt drei Jahre bei einem verwitweten Herrn den Haushalt und die Erziehung zweier Knaben leitete, sucht in genannten Eigenschaften eine anderweitige Stellung. Der Antritt kann baldigst oder auch für die nächsten Monate erfolgen.

Frau Kramermeister Lorenz, Eiferstraße Nr. 34, will die Güte haben nähere Mittheilungen zu geben.

Stelle-Gesuch.

Ein ordentliches Mädchen in gesetzten Jahren, welches etliche Jahre bei hohen Herrschaften als Köchin gedient, zuletzt über 9 Jahre eine Hauswirthschaft allein mit der größten Zufriedenheit geführt und nebenan die besten Zeugnisse aufzuweisen hat, sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine ähnliche Stelle oder als Köchin zum 1. Juli oder später und bittet geehrte Adressen in der Exped. d. Bl. unter E. K. 10 gefälligst niederlegen zu wollen.

Ein junges Mädchen, welches in der Küche erfahren ist, sich willig allen Arbeiten unterzieht und schon vier Jahre in einer frequenten Gastwirthschaft die Hausfrau unterstützt hat, sucht eine ähnliche Stellung.
Zu erfragen Burgstraße Nr. 11 parterre.

Ein gebildetes anständiges Mädchen aus Thüringen, welches in allen häuslichen Arbeiten, so wie im Nähen und Platten bewandert ist, sucht zum baldigen Antritt eine Stelle als Gehülfin der Hausfrau. Zu erfragen Gerberstraße Nr. 5 im Hofe links.

Ein junges Mädchen von auswärts, aber durch längeren Aufenthalt allhier gut orientirt, sucht eine Stelle als Gehülfin der Hausfrau. Näheres bei Mad. Böhler, Petersstraße 22, 1 Treppe.

Ein junges anständiges Mädchen sucht zum 15. Juli anständigen Dienst. Zu erfragen bei der Herrschaft Centralstraße Nr. 3, 2 Treppen rechts.

Ein Mädchen von außerhalb wünscht bis zum Ersten für Küche und häusliche Arbeit einen Dienst. Zu erfragen Brühl Nr. 24, 2 Treppen.

Zwei Mädchen aus Thüringen suchen Stellen für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen H. Fleischergasse Nr. 16, 3 Tr.

Ein Mädchen

in gesetzten Jahren, nicht von hier, sucht einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Dienstag den 30. d. Mts. Rogplatz Nr. 13, 2 Treppen.

Eine perfecte Jungemagd, mit guten Zeugnissen über acht Dienstjahre versehen, sucht eine Herrschaft in den Vorstädten oder nächsten Dörfern Leipzigs zum 1. August. Wird empfohlen Johannisgasse Nr. 16, 1. Treppe.

Eine Köchin sucht bis 15. Juli oder 1. August eine Stelle. Näheres Kaufhalle im Gewölbe Nr. 31.

Ein häusliche im So

welche straße

Ein zieht, zu

Ein Dien Wein

Ein Arbeit

Ein oder

Ein stehe Hau

Ein

Ein eine auf-man

Ein habe

Ein für

Ein Die in

Ein 1. frag

Ein bei

Ein als 1.

Ein erf

Ein ar im

Ein ze

Ein

Ein

Ein

Ein

Ein

Ein

Ein

Ein

Ein

Ein

Ein

Ein

Ein

Ein

Ein

Ein

Ein

Ein

Ein

Ein

Ein Mädchen sucht einen Dienst zum 15. Juli für Küche und häusliche Arbeit. Adressen bittet man niederzulegen Markt Nr. 5 im Hausstand.

Eine geübte Jungemagd und eine Köchin, welche die Hausarbeit übernehmen, suchen Beschäftigung. Hospitalstraße Nr. 12 im Geschäft.

Ein Mädchen vom Lande, das sich jeder häuslichen Arbeit unterzieht, sucht Dienst zum 15. Juli oder 1. August. Zu erfragen Burgstraße Nr. 5 bei Engemann.

Ein junges ordentliches Mädchen sucht zum 15. Juli einen Dienst als Stubenmädchen u. Adressen nimmt entgegen Eberts Weinhandlung, Klostergasse Nr. 14.

Ein junges Mädchen, nicht von hier, sucht Dienst für häusliche Arbeit. Petersstraße Nr. 43, 5 Treppen beim Hausmann.

Ein hübsches Mädchen, nicht von hier, sucht zum 1. für Kinder oder Hausarbeit einen Dienst. Zu erfragen Burggäßchen 8, 3 Tr.

Ein Mädchen vom Lande, das der bürgerlichen Küche allein vorstehen kann, sucht sofort Dienst; auch würde sie gern einen kleinen Haushalt allein übernehmen. Näheres Petersstraße Nr. 23, Garngeschäft.

Ein anständiges Mädchen in gesetzten Jahren sucht bis 15. Juli eine Stelle hier oder auswärts für Kinder oder als Begleiterin auf Reisen einer anständigen Familie oder Dame; selbige ist bewandert in häuslichen und weiblichen Arbeiten.

Madame Böhme, Steingutgeschäft Nicolaistraße, wird die Güte haben Näheres mitzutheilen.

Ein ordentliches Mädchen, welches schneidern kann, sucht Stelle für Kinder und Hausarbeit. Grimm. Straße 31, Hof links 1 Tr.

Ein ordentliches fleißiges Mädchen sucht bis zum 15. Juli Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Adressen unter S. H. 20. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein ordentliches arbeitsames Mädchen sucht zum 15. Juli oder 1. August einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Quersstraße Nr. 3 im Grützgeschäft.

Ein solides Mädchen sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit bei einer anständigen Herrschaft. Zu erf. Preußerg. 10, 2 Tr.

Ein ordentliches Mädchen, nicht von hier, sucht einen Dienst als Jungemagd oder bei ein Paar Kinder bis zum 15. Juli oder 1. August. Zu erfragen an der 1. Bürgerschule Nr. 1, 1 Tr.

Ein Mädchen, nicht von hier, sucht einen Dienst zum 15. Zu erfragen Gohlis, Möckernsche Straße Nr. 1, R. Paris vis à vis.

Ein anständiges Mädchen sucht zum 15. eine Stelle für Hausarbeit oder als Stubenmädchen. Zu erfragen Antonstraße Nr. 5 im Hof 1 Treppe im Hintergebäude.

Ein Mädchen sucht noch ein Paar Aufwartungen für die Tageszeit. Adressen abzugeben große Windmühlenstraße Nr. 37, 4 Tr.

Ein ordentliches Mädchen sucht Aufwartung in den Früh- und Nachmittagsstunden. Näheres zu erfragen Nicolaistraße Nr. 6 im Hof 3 Treppen bei Herrn Bill.

Ein Mädchen sucht Aufwartung, am liebsten eine für den ganzen Tag. Zu erfragen Zeiger Straße Nr. 4, 2 Tr. bei verw. Teuscher.

Eine rechtliche Frau sucht Aufwartung für die Frühstunden. Adressen bittet man niederzulegen Brühl 47, im Gewölbe rechts.

Eine fleißige reinliche Frau wünscht eine Aufwartung zu übernehmen. Geehrte Herrschaften werden gebeten ihre werthen Adressen große Windmühlenstraße 46, Hof 3 Treppen rechts niederzulegen.

Ein ehliches ordentliches Mädchen sucht Aufwartungen. Zu erfragen Frankfurter Straße 74, Hof quervor parterre.

Zu pachten

gesucht wird zu Michaelis eine Schenkwirtschaft oder ein dazu passendes Local. Adressen bittet man niederzulegen im Radlergeschäft Grimma'sche Straße Nr. 32.

Ein hübscher geräumiger Boden

wird zum Lagern von Getreide zu miethen gesucht durch **Albert Plenz, Stadt Freiberg.**

Eine geräumige Niederlage

sowie ein **Conterrain** oder Keller werden in der Vorstadt sofort oder pr. später zu miethen gesucht. Adressen abzugeben unter Chiffre C. G. H. 5 in der Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird bis Michaelis ein Familienlogis im Preise von 40—60 fl . Adressen bittet man in der Expedition d. Bl. unter Chiffre H. H. 2. niederzulegen.

Zu Weihnachten oder Ostern wird eine freundliche Parterre-Geschäftslocalität von wenigstens 3 Zimmern mit einer oder zwei großen zum Lager von Rohproducten geeigneten Niederlagen zu miethen gesucht. Verflage ist nicht erforderlich. Preis 2 bis 300 fl . Adressen unter U. B. erbittet man durch die Expedition d. Bl.

Gesucht wird möglichst sogleich Stube und Kammer für ein stilles reinliches Geschäft, am liebsten in der Stadt. Adressen mit Preisangabe sind abzugeben in Herrn Reils Restauration am Neumarkt.

Zu miethen gesucht wird zu Michaelis ein Parterrelogis in der innern Vorstadt im Preise von 50—80 fl von pünktlich zahlenden Leuten. — Gefällige Adressen sind abzugeben in dem Comptoir des Arbeitshauses für Freiwillige.

Gesucht wird eine erste Etage

von circa 8 bis 10 Stuben nebst Salon und geräumigem Garten, so wie nöthigen Kellern, Bodenräumen und Kammern in der westlichen Vorstadt in der Ausdehnung vom Rosenthaler Thore bis zur Weststraße; es würde auch auf zwei mit einander im Innern verbundene Etagen (hohes Parterre und erste Etage), welche dieselben Räumlichkeiten enthalten, oder auch auf ein Haus von gleichem Umfange reflectirt werden.

Offerten mit genauer Angabe der Räumlichkeiten, der Lage, Straße und Nummer, so wie des Miethpreises gefälligst C. H. A. H. 11 poste restante.

Zu miethen gesucht wird ein Logis von 60 bis 100 fl von einer stillen pünktlich zahlenden, aus 4 Personen bestehenden Familie per Michaelis. Näheres Reichstraße Nr. 14 beim Hausmann.

Gesucht wird von zwei älteren Damen zu Michaelis zu beziehen ein Familienlogis im Preise von 90—120 fl in der Nähe der 2. Bürgerschule. — Adressen sind abzugeben Kochs Hof im Seifengeschäft.

Gesucht wird sofort ein Familienlogis im Preise von 40 bis 70 fl . Kupfergäßchen Nr. 5 parterre.

Gesucht wird von pünktlich zahlenden Leuten ein Logis im Preise von 60—100 fl , am liebsten innere oder Petersvorstadt. Das Nähere Petersstr. Nr. 30 in der Destillation von Herrn Wenz.

Gesucht wird von einer pünktlich zahlenden Witwe ohne Kinder Michaelis oder etwas früher ein Familienlogis von ca. zwei Stuben nebst Zubehör. Gefällige Adressen durch Herrn Kaufmann Schumann, Grimma'sche Straße Nr. 15.

Gesucht wird zum 1. August ein meublirtes, meßfreies ruhig gelegenes Logis, innere Stadt oder nächste Nähe, zu ca. 4 fl monatlich, pünktliche Vorauszahlung. Adressen wolle man unter S. R. 4. in der Expedition d. Bl. abgeben.

Gesucht wird eine Stube ohne Meubles in der Stadt oder in der Nähe, beziehbar Anfangs des September. Adressen abzugeben Reichstraße 33, Dammbirsch, Gewölbe links.

Gesucht wird pr. 1. August eine gut meublirte Stube nebst Schlafcabinet, in der inneren Vorstadt belegen, für 2 Herren passend. Adressen beliebe man mit Preisangaben unter J. H. 100 bei Herrn Otto Klemm niederzulegen.

Ein junger Mann sucht eine meublirte Stube sofort in der Marienvorstadt, Preis 24—30 fl . Gefällige Adressen abzugeben im gewerblichen Bildungsverein.

Gesucht wird ein einfach meublirtes Stübchen für einen Herrn im Preise von 20—24 fl Kupfergäßchen Nr. 5 parterre.

Gesucht werden sofort 2 meublirte Stuben, jede für sich und separat. Adressen bittet man gefälligst niederzulegen Gerberstraße Nr. 39, im Hofe 1 Treppe.

Ein junger Mann sucht ein Logis mit Kost. Adressen abzugeben unter E. L. H. 4 bei Alex. Schwarz, Reichstraße Nr. 17.

Gesucht wird von einer pünktlich zahlenden Frau eine unmeublirte heizbare Stube. Adr. abzugeben Nicolaistr. 51, Korbgeschäft.

Schlafstelle gesucht von einem achtbaren jungen Mädchen. Adressen nebst Preisangabe erbeten Kockplatz Nr. 9, Hof 2. Etage im Stützgeschäft des Zeichners Herrn Rud. Moser.

Mehrere an der Sidonienstraße gelegene große freie Plätze, die sich für Restaurateure zum Aufbauen von Zelten vortrefflich eignen, sind für die Dauer des Turnfestes zu verpachten. Näheres hohe Straße Nr. 27 durch den Hausmann.

Ein sehr geräumiger Keller ist von Michaelis d. J. zu vermieten. Näheres beim Hausmann im Rheinischen Hofe.

Gewölbe = Vermiethung!

Ein großes Gewölbe auf der innern Dresdner Straße mit großen Niederlagen und Böden, ein Gewölbe mit Entresol in der Georgenhalle, eine große 1. Etage als Geschäftslocal in der Grimma'schen Straße, mehrere Gewölbe und Verkauflocal für die Messen. Näheres im Local-Comptoir von
F. Fleischhammer, Brühl, Schwabe's Hof.

Vermiethung.

In dem an der Ecke der Universitäts- und Schillerstraße gelegenen Hause sind noch zwei Edgewölbe zu vermieten durch
Adv. Berger, Reichstraße Nr. 1.

In einer frequenten Straße der innern Vorstadt ist ein schönes Gewölbe mit den nöthigen Geschäftsräumen ungemein billig zu vermieten. Näheres zu erfragen in der Elsterstraße Nr. 9.

Das Gewölbe Nicolaisstraße Nr. 42 ist zu vermieten und zu beziehen.

Eine geräumige Niederlage ist Neumarkt Nr. 10 zu vermieten und daselbst in der 1. Etage zu erfragen.

Zu vermieten

ist ein Hausstand mit 2 Kammern im Hof und auf Verlangen mit Keller. Näheres Reichstraße Nr. 46, 2 Treppen.

Geschäftslocal = Vermiethung.

Das bisher von den Herren Knauth, Nachod & Kühne benutzte, aus 15 Läden nebst Niederlagen bestehende Local, welches sich zum Betriebe eines jeden großen Geschäfts, Meubles- oder Pianoforte-Magazins oder auch als Gesellschaftslocal eignet, ist von Weichnachten an im Ganzen oder getheilt zu vermieten. Das Nähere beim Besitzer, Centralhalle 1 Treppe rechts.

Das zeither von Herrn Theodor Seebach innegehabte Geschäftslocal in der ersten Etage des Seitengebäudes der goldenen Eule (Brühl Nr. 75) ist nach Befinden sofort anderweit zu vermieten durch
-Dr. Roux, Brühl Nr. 65.

Zwei Arbeitslocale à 700 □ Ellen, für Buchdruckereien u. s. w., von Michaelis ab kann abgeben Dresdner Straße 9, 2. Etage.

Vermiethung.

Im Mauricianum, Grimma'sche Straße Nr. 16, ist eingetretener Verhältnisse halber die größere Abtheilung der 2. Etage, aus 13 Zimmern, mehreren Kammern und sonstigem Zubehör bestehend, von Michaelis d. J. ab anderweit zu vermieten. Näheres im Universitäts-Rentamt.

Zu vermieten ist von Michaelis an eine schön eingerichtete erste Etage mit Garten in Gohlis zu 50 fl jährlich Böttcherstraße Nr. 139. D. G. Vogel.

Vermiethung.

In der Marienvorstadt ist ein sehr freundliches Logis von fünf großen Zimmern nebst Zubehör, wenn nöthig mit sehr geräumigen trockenen Niederlagen, von Michaelis an zu vermieten. Es eignet sich zu Familienwohnung eben so wie zu einem Geschäftslocal. Zu erfragen Mittelstraße Nr. 24 parterre.

Sofort zu vermieten ist eine 2. Etage, Preis 150 fl . Näheres Seewandgäßchen Nr. 2 im Gewölbe.

Zu Michaelis beziehbar ein Parterre 120 fl , eine 2. Etage mit Garten 160 fl , eine 1. Etage 180 fl , eine 1. Et. 200 fl , und eine 3. Etage 280 fl (8 Stuben u.), eine 2. Et. mit Garten 230 fl und eine 1. Etage 300 fl , sämmtlich in der Marienvorstadt, — eine 3. Etage 190 fl , eine 1. Etage 280 fl und eine 1. Et. 300 fl in der Dresdner Vorstadt, — eine 1. Et. 270 fl an der Post — eine 2. Etage 140 fl und eine 3. Etage 190 fl , eine 2. Et. 220 fl , eine 1. Et. mit Balcon und Garten 280 fl , eine 2. Etage 290 fl (7 Stuben u.), eine 1. Etage mit Garten 300 fl , sämmtlich Petersvorstadt — eine 3. Etage 180 fl , eine 1. Etage mit Garten 250 fl , eine 1. Etage 350 fl in Reichels Garten, eine 2. Etage 170 fl am Theater — eine 1. Et. 250 fl und eine 3. Et. 210 fl Meßlage und andere div. Logis sind zu vermieten durch das Local-Comptoir Hainstraße Nr. 21.

Sofort beziehbar sind noch einige Familienlogis von 120—300 fl , theils innere Stadt, theils Vorstadt, mit und ohne Gärten. Näheres im Local-Comptoir Hainstraße Nr. 21.

Zu vermieten ist zu Michaelis ein Logis, 2 Stuben, drei Kammern nebst Zubehör für 64 fl Neudniger Straße 18 part.

Vermiethung.

Im Hause Nr. 54 b der Frankfurter Straße, Ecke der Leibnizstraße sind zu Michaelis d. J. zwei Logis, parterre und 3. Etage, ein jedes bestehend aus 5 Stuben nebst Zubehör, zu vermieten. Das Nähere zu erfragen Centralstraße Nr. 13 parterre.

Vermiethung. Eine sehr anständige 1. Etage in einem solid gebauten Hause, Sonnenseite der Elsterstraße mit 6 Zimmern, versch. Kammern, Vorfaal, Küche, Keller, Boden nebst hübschem Garten ist von Michaelis ab für 290 fl zu vermieten durch **Carl Schubert, Reichstraße Nr. 13.**

In der Petersvorstadt, Zeiger Straße ist eine freundliche, anständig eingerichtete 1. Etage von 6 Stuben nebst Zubehör für 230 fl und eine ebensolche neu und elegant eingerichtete 3. Etage für 190 fl von jetzt ab oder später zu vermieten, eine große elegante 2. Etage nahe dem bahr. Bahnhof zu 290 fl von Michaelis ab, innere Petersvorstadt ein nobel eingerichtete große Parterre-Wohnung zu 500 fl und eine dergleichen 1. Etage zu 450 fl , beide mit Garten, eine dergl. noch größere 2. Etage an der westlichen Promenade von Michaelis, eine große 3. Etage nahe der Promenade von 11 Stuben für 350 fl sofort zu haben, — drei Parterrewohnungen in der Querstraße von 240—300 fl , eine schön eingerichtete 2. Et. von 7 Stuben u. nahe der Marien-Apothek zu 230 fl und einige sehr anständige Garçon-Logis, darunter ein gut meublirtes Zimmer mit Schlafcabinet in 1. Etage am Königsplatz zu 80 fl und ein dergl. nahe dem Schützenhause in 2. Etage zu 60 fl . Näheres durch **Carl Schubert, Reichstraße 13.**

Zu vermieten ist an eine anständige ruhige Familie eine höchst freundlich gelegene, aus 3 Stuben nebst allem Zubehör bestehende 2. Etage. Näheres bei Gebrüder Spillner, Windmühlenstraße Nr. 30.

Zu Michaelis beziehbar: eine 2. Etage mit Garten 400 fl , eine 1. Etage mit Garten 450 fl und ein hohes Parterre mit Garten 500 fl nahe dem Königsplatz — eine 2. Etage 310 fl , eine 2. Etage 400 fl , ein hohes Parterre 400 fl und eine 2. Et. 600 fl , sämmtlich an der Promenade, sind zu vermieten durch das Local-Comptoir Hainstraße 21.

Zu vermieten Michaelis eine freundliche Wohnung, vier Stuben und Zubehör, an solide Leute 1 Treppe hoch, Quergebäude Reichels Garten bei L. G. Streubel. NB. Könnte auch früher bezogen werden.

Ein Dachlogis, 2 Stuben und Kammern, Küche und Zubehör, ist, zu Michaelis d. J. beziehbar, zu vermieten Weststraße 17a durch den Besitzer.

Zu vermieten und sofort oder Michaelis zu beziehen sind in Neudniz eine halbe 1. Etage, 3 Stuben, 3 Kammern, Zubehör und Garten, 150 fl , eine 2. Etage, 3 Stuben, 2 Kammern, 100 fl , eine dergl. von 2 Stuben, 1 Kammer, 62 fl , eine 1. Etage, 2 Stuben, 1 Kammer, 64 fl , eine 3. Etage, 2 Stuben, 1 Kammer, 48 fl , ein Parterrelogis, 1 Stube, 1 Kammer und Küche, 26 fl , sofort zu beziehen. Näheres Leipziger Gasse Nr. 63 durch E. G. Mühlner.

Zu vermieten ist ein freundliches Logis nebst Zubehör, für eine kleine Familie oder einzelne Personen passend, sogleich oder später zu beziehen Lindenau, Leipziger Straße Nr. 13.

In Gohlis ist ein freundliches Familienlogis an Leute ohne Kinder zu vermieten. Näheres Windmühlenstraße Nr. 43 parterre links.

In Gohlis in meinem neuerbauten Hause an der Chaussee, neben der Schacht'schen Stiftung, sind noch einige Logis zu vermieten von 24 bis 55 fl . **F. A. Köhler.**

Zu vermieten ist von Michaelis ab in Gohlis eine herrschaftlich eingerichtete erste Etage mit Garten. Näheres Windmühlenstraße 43 parterre links.

In Sonnwitz

ist von Michaelis d. J. eine 1. und 2. Etage an der Omnibuslinie gelegen zu vermieten. Zu erfragen in Nr. 82 daselbst.

Wlagwitz.

In schönster Lage von Wlagwitz sind zwei geräumige Stuben sofort zu vermieten. Näheres bei Heine & Comp., Wiesenstraße.

Billig zu vermieten ist in einem nobeln Hause ein sehr freundliches ganz neu hergestelltes Zimmer mit Matratzen-Bett, Haus- und Saalgeschloß an einen solchen Herrn Neudniger Straße Nr. 16, 1 Treppe rechts.

Ein
hellen
2 Herr
zu ver

Zu
Privat
nach de

Zu
Herrn

Zu
(hohes

Zu
Stube,

Zu
ohne

Zu
als C

Zu
zwei

Zu
Herrn

Zu

Zu
Nr.

Zu
Stu

Zu
Nr.

Zu
Herr

in b

Zu

eine

an

Zu

Stu
obe
hal
un

un

Zu
de

an

an

n

C

Zu

L

Zu

L

Leipziger Tageblatt.

Dienstag

[Zweite Beilage zu Nr. 181.]

30. Juni 1863.

Garçon = Logis.

Ein dreifenstriges hübsch meublirtes Zimmer mit daranstoßendem hellen Alkoven, apartem Eingang und Hausschlüssel ist für 1 oder 2 Herren vom 1. Juli oder später ab Brühl Nr. 19, 2 Treppen zu vermieten.

Zu vermieten ist für die Dauer des Festes ein sehr hübsches Privat = Wohn = und Schlafzimmer für 3 Personen, freie Aussicht nach dem Königsplatz, Würzburger Hof 2. Etage, kl. Windmühlenstr.

Zu vermieten sind zwei schön meublirte Stuben an ledige Herren Klosterstraße Nr. 15, 4 Treppen.

Zu vermieten ist für den 1. August eine unmeublirte Stube (hohes Parterre) Erdmannstraße Nr. 2 links.

Zu vermieten ist eine schöne meublirte Stube und Schlafstube, Aussicht nach der Promenade und sogleich zu beziehen, Neukirchhof Nr. 35, 3 Treppen.

Zu vermieten ist eine freundliche meublirte Stube mit oder ohne Kammer an 1 oder 2 Herren Alexanderstraße Nr. 15, 2 Tr.

Zu vermieten ist ein meublirtes Zimmer und ein kleines als Schlafstelle Neukirchhof Nr. 11, 2 Treppen vorn heraus.

Zu vermieten ist ein gut meublirtes Zimmer an einen oder zwei anständige Herren Thomaskirchhof Nr. 2, 3. Etage.

Zu vermieten ist eine große freundliche Stube an einen Herrn, auch passend für Conservatoristen, Wiesenstr. 12, 3 Tr. links.

Zu vermieten ist eine Stube und Kammer Alexanderstraße Nr. 1, 3 Treppen links.

Zu vermieten ist eine Stube mit Schlafstube Petersstraße Nr. 26, 3 Treppen links vorn heraus.

Zu vermieten ist an einen Teilnehmer eine freundliche Stube Nicolaisstraße Nr. 1, links 2 Treppen beim Buchbinder.

Zu vermieten ein fein meublirtes Zimmer Königsstraße Nr. 6, 4. Etage. (Nicht Dachlogis.)

Zu vermieten und zum 1. Juli zu beziehen sind an solide Herren zwei ausmeublirte Zimmer mit Schlafcabinet vorn heraus, in der Nähe der Handelsschule.

Das Nähere Neumarkt Nr. 9 bei Herrn Fezer.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube mit Alkoven an einen Herrn kleine Windmühlengasse Nr. 11, 2 Treppen rechts.

Sofort zu vermieten eine gut meublirte Stube mit Kammer an einen oder zwei Herren Mühlengasse Nr. 8, 2 Treppen rechts.

Bei einer gebildeten Familie, in freundlicher Lage der innern Stadt wohnend, kann noch ein junger Mensch, Handlungslehrling oder Schüler, Kost und Logis unter mäßigen Bedingungen erhalten. Nähere Auskunft erteilen gefälligst die Herren Pegoib und Frißche, Petersstraße Nr. 38.

Anständige junge Leute können unter billigen Bedingungen Kost und Logis erhalten Lindenstraße Nr. 1, 4 Treppen links.

Ein elegant meublirtes Wohn- und Schlafzimmer ist ab ersten August zu vermieten Moritzstraße Nr. 3, 1. Etage links (nahe der katholischen Kirche).

Eine sehr gesunde und freundliche Garçonwohnung, bestehend aus zwei gut meublirten Zimmern, ist sofort an einen oder zwei anständige Herren zu vermieten Weststraße 23, 2. Etage links.

Eine freundlich meublirte Stube und Kammer an der Promenade ist sofort zu beziehen. Näheres Bühnengewölbe Nr. 32.

Petersstraße Nr. 32, 1 Treppe, ist ein gut meublirtes Zimmer mit Cabinet vom 1. Juli ab zu vermieten.

Eine meublirte Stube mit Schlafcabinet ist für 1 oder 2 feine Herren sofort zu vermieten hohe Straße Nr. 6 parterre.

In der Nähe des Schützenhauses ist den 1. August ein freundliches Zimmer nebst Schlafbehältniß in anständigem Haus in 2. Et. zu vermieten. Adr. unter C. M. H 4 übernimmt die Exp. d. Bl.

Zwei gut meublirte Stuben, meßfrei, sind zum 1. Juli zu vermieten Markt Nr. 13, Treppe D 4. Etage rechts.

Eine freundliche meublirte Stube mit Schlafstube, Saal- und Hausschlüssel ist sofort oder später an einen oder zwei Herren zu vermieten Burgstraße Nr. 23, 3 Treppen.

Eine freundliche Stube, Gartenansicht, ist an zwei Herren billig zu vermieten Reudnitz, Leipziger Gasse Nr. 56, 2 Treppen links.

Zwei freundliche Stuben mit Schlafzimmer sind vom 15. Juli an zu vermieten Ritterstraße Nr. 4, 3 Treppen vorn heraus.

Ein freundliches, unmeublirtes Zimmer, welches sich besonders gut zu einem Comptoir- oder Expeditionszimmer eignen möchte, ist zu Michaelis, auch auf Verlangen einen Monat früher, auf dem Neumarkt Nr. 22 billig zu vermieten.

Zum 1. August ist ein schön eingerichtetes Wohn- nebst Schlafzimmer zu vermieten Erdmannstraße Nr. 4, 2. Etage.

Eine freundliche Stube ist an 1 oder 2 Herren billig zu vermieten Böttchergäßchen Nr. 1, 1 Treppe.

An einen oder zwei Herren ist eine gut meublirte Stube nebst Schlafstube sofort oder später zu vermieten Johannisgasse 6-8, links 3 Treppen.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube mit Kammer sofort an 2 bis 3 solide Herren als Schlafstelle Karolinenstraße Nr. 1, 4 Treppen rechts.

Zu vermieten ist eine freundliche Schlafstelle an solide Leute Universitätsstraße Nr. 12, 3. Etage.

Gerichtsweg Nr. 3 parterre ist eine reinliche, ganz sep. Schlafstelle sofort zu vermieten.

Offen ist eine Schlafstelle für ein solides Mädchen Schulgasse Nr. 2, 3 Treppen.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für Herrn große Windmühlengasse Nr. 1 b, 1 Treppe links.

Offen ist eine Schlafstelle Gerberstraße Nr. 43, 1 Treppe.

Offen ist eine Schlafstelle Neuschönefeld, Eisenbahnstraße Nr. 56.

Offen sind mehrere freundliche Schlafstellen Ulrichsgasse Nr. 29 bei H. S. Meyer.

Gesucht wird ein solider Mensch als Teilnehmer zu einer Stube Neukirchhof Nr. 10, 2 Treppen.

Gesucht wird ein solider Teilnehmer zu einem freundlichen Stübchen, meßfrei, Nicolaisstraße Nr. 13, 4. Etage.

Insel Buen Retiro.

Heute Dienstag Concert.

Anfang 7 Uhr. Das Musikcor von M. Wenck.
Vorläufige Anzeige! Donnerstag den 2. Juli
großes Wettschwimmen.

Theilnehmer daran wollen sich bis Donnerstag Mittag beim Herrn Fischermeister März daselbst melden. Alles Nähere morgen.



Schweizerhaus in Reudnitz,
Heinrichstraße bei Herrn Winkler.
Heute Dienstag Abend 8 Uhr
Gesang- und Zither-Concert
von Killian nebst neuer Gesellschaft,
wo die neuesten Couplets, so verschiedene Ab-
wechslung von Liedern in Terzetto, Duettts und
Solo's vorgetragen werden. Es ladet freund-
lich ein Killian.

Drei Mohren.

Heute Ente mit Krautklößen oder Lende mit Pom-
böschchen, feine Biere. Es ladet freundlich ein
NB. Morgen Spettaten. J. Rudolph.

Heute Dienstag den 30. Juni im Forsthaus Kuhthurm Extra-Concert

von der Capelle des 2. Niederschlesischen Infanterie-Regiments No. 47. aus Görlitz.

PROGRAMM.

1. Theil.

- 1) Ouv. zur Oper „Der Schiffbruch der Medusa“ v. Reifiger.
- 2) Lieder-Quadrille von Reinhold.
- 3) Scene und Schattentanz aus der Oper „Dinorah“ oder die Wallfahrt nach Bloermel von Meyerbeer.
- 4) Jäger-Polka von Hempel.

2. Theil.

- 5) Jubel-Duverture von Weber.
- 6) Abschied von den Bergen, Ländler von Rucheweyh.
- 7) Finale aus der Oper „Rienzi“ von Wagner.
- 8) Baïque-Galopp von Ascher.

3. Theil.

- 9) Duverture und Introduction zur Oper „Lucretia Borgia“ von Donizetti.
- 10) Il Piacere, Walzer-Arie für Oboe von Balfe.
- 11) Serenade für Waldhorn und Flöte von Titl.
- 12) a) 47er Polka-Mazurka von Rucheweyh.
b) Der lustige Figaro, Potpourri von Hamm.

Anfang 6 Uhr. Ende 10 Uhr. Entrée 3 Ngr.

Bei ungünstiger Witterung findet das Concert im Saale statt. E. Rucheweyh, Capellmeister.

Heute Concert
im
Garten des Schützenhauses
von der
Capelle unter Leitung des Herrn Dir. **Büchner**,
Orchester 25 Personen.



Mit Eintritt der Dunkelheit
beginnt die
Festliche Beleuchtung
mit den
neuesten Illuminationseffecten
à la Cremorne in London.
Spiel der Fontaine etc.

Anfang 7 Uhr. Entrée à Person 3 Ngr.

Das Concert findet selbst bei ungünstiger Witterung statt.

Connewitz — Belvédère.

Anfang 7 Uhr. Heute Dienstag Extra-Concert. Das Nähere durch Programm. Das Musikchor von A. Schreiner.

Connewitz im Belvédère. Heute großes Garten-Concert
von der Capelle Schreiner. Anfang 7 Uhr.
Wozu freundlichst einladet Herrmann Hempel.

Burgkeller!

Heute Abend musikalische Unterhaltung, wozu höflichst einladet F. Trietschler.

Restaurations-Eröffnung.

Heute Dienstag eröffne ich Grimma'sche Straße Nr. 10 im Hofe

eine echt Bayerische Bier-Stube

à Töpfchen 2 Ngr. und bitte, das mir in meinen früheren Localitäten, Lauchaer und Mittelstraßenecke bisher geschenkte Wohlwollen auch hier zu Theil werden zu lassen.

NB. Für eine reichhaltige Speisekarte wird stets gesorgt sein.

Hochachtungsvoll Ernst Zetzsch.

Cotelettes mit Allerlei empfiehlt für heute Abend C. F. Näther, Petersstraße NB. Dresdner Felsenkellerbier vorzüglich schön.

Webers Restauration, Promenadenstraße Nr. 3, früher Jacob. Heute Allerlei und verschiedene andere Speisen und Getränke, wozu ergebenst einladet Der Obige.

Allerlei empfiehlt heute Abend **Gustav Gehre**, Thomaskirchhof 4.

Allerlei mit Cotelettes empfiehlt heute Abend **H. Kühn**, Stadt Coln.

Plagwitz. Heute Abend von 6 Uhr an Cotelettes mit Allerlei nebst andern Speisen, div. Kuchen und gute Biere, wozu freundlichst einladet J. G. Düngefeld.

Heute ladet zu Cotelettes mit Allerlei nebst seinem Lager- und Weißbier ergebenst ein L. H. Hoffmann, Windmühlenstraße 7.

Heute Cotelettes mit Allerlei 1/2 Port. 3 Ngr. (Lagerbier extrafein) auf Eis, wozu freundlichst einladet J. G. Hessler, Ulrichsgasse Nr. 74, Ecke der Bosenstraße.

Zur guten Quelle, Heute junges Huhn mit Blumenkohl, wie reichhaltige Auswahl anderer Speisen und ein vorzügliches Seidel bayer. und Lagerbier empfiehlt A. Grün.

Stockfisch mit Schoten empfiehlt für heute Abend C. E. Werner, Kupferg. 10.

Burgkeller!

empfehlte heute

Stockfisch mit Schoten

F. Trietschler.

Mittagstisch.

Guten und billigen Mittagstisch empfiehlt

H. Kühn zur Stadt Cöln.

Göhrner Lagerbier auf Eis ff.

empfehlte

C. F. Schreiber
im goldenen Elephanten.**Restauration in Tscharmanns Haus.****Heute Schlachtfest. E. F. Schulze.****Gosenthal**empfehlte heute Dienstag Stockfisch mit Schoten, NB. Topfbraten mit Klößen, ff. Gose und Lagerbier.
Bartmann & Krabl.Durch meines Mannes plötzliches Verschwinden soll durchaus mein Geschäft keine Störung erleiden, sondern empfehle stets ein gutes Glas Bier und eine Auswahl warmer und kalter Speisen.
Clementine Wöllner,
Gastwirthin im weißen Adler.**Schweizerhaus zu Reudnitz.**Heute Schweinstochen mit Klößen, Bayerisch und Lagerbier gut und frisch.
Louis Winkler.**Grüne Schenke**

empfehlte heute von 1/26 Uhr an Speckfuchen, Bernesgrüner, Zerbfster und Lagerbier ff.

Heute früh 8 Uhr Speckfuchen, Bier ff. bei
F. A. Kurth, Ritterstraße Nr. 21.

Verloren wurde Sonntag den 28. d. M. in der Oberschenke zu Eutritsch eine goldene Broche. Der ehrliche Finder erhält bei deren Rückgabe Brühl Nr. 50, 2. Etage eine gute Belohnung.

Verloren wurde am Sonntag vom Markt bis nach Schlenzig eine goldene Broche mit einem grünen Emailleblatt. — Gegen Dank und Belohnung abzugeben Barfußgäßchen Nr. 2, 1. Etage.

Verloren wurde Sonntag Nachmittag auf dem Wege nach Ehrenberg an der Eiche vorbei eine Brieftasche. Der ehrliche Finder wird gebeten, selbige an die Adresse abzugeben, welche die inliegende Studentenkarte angiebt.

Verloren am Freitag Abend eine goldene Broche mit Portrait von der großen Funkenburg ins Theater. Gegen gute Belohnung abzugeben Frankfurter Straße Nr. 54, 2. Etage.

Am vergangenen Sonnabend wurde von der Hainstraße nach der Dresdner Straße ein Portemonnaie mit 3 Thaler verloren. Abzugeben gegen gute Belohnung Reudnitz, Seitengasse 24 i. S.

Patriotischer Verein. Heute Abend 7 Uhr im Hotel de Prusse.Sollte Jemand geneigt sein dem Bundeschießen in la Chaux de Fonds in der Schweiz beizuwohnen und angenehm sein in Gesellschaft zu reisen, so bitte ich um persönliche Rücksprache.
Heinrich Müller, Dresdener Straße.Dr. L.: St.: wird sehr um nähere Auskunft gebeten.
A. K.Gedanken? 3, 7, 146, 6—10, 143, 5—6, 119, 116, 162, 32.
Juni 3. ? — 2 —.Meine geliebte theuere Jeanette, zwar kränkst Du mich stets um die Wette, Aber zu Deinem heutigen Geburtsfeste, Wünsche ich Dir doch das Allerbeste. Lebe froh, glücklich, munter und gesund, Und laß den Puffel bleiben ein Hund.
Bernhard.

Herzlichen Dank der Frau Hauptmann Harz in Connewitz für die bei dem Kinderturnfeste daselbst überraschende Bewirtung derselben mit Milch und Semmel.

Die Actionaire

des Oberhohndorf-Schader Steinkohlenbau-Vereins wollen sich heute Dienstag 5 Uhr zu einer, höchst wichtige Vereinsangelegenheiten betreffenden Besprechung in Schag's Restauration möglichst zahlreich einfinden.

Schwimm-Club.

Um zahlreiches Erscheinen der Mitglieder heute Mittag 12 Uhr wird gebeten.

Heute Nacht 1 Uhr verschied sanft und unerwartet meine brave Frau. Dies theilnehmenden Bekannten zur Nachricht. Wir bitten um stille Theilnahme.
Leipzig, den 28. Juni 1863.**Heinr. Bey.**

Die Beerdigung des Brieffortirers Herrn Friedrich August Vogel findet heute Nachmittag Punct 3 Uhr statt. — Versammlungsort: Weißs Rheinische Restauration.

Verloren wurde gestern von Gohlis durchs Rosenthal bis in den Brühl ein rothes Perlen-Armband.
Der ehrliche Finder wird gebeten, es gegen Dank und Belohnung abzugeben Brühl Nr. 62, 3 Treppen.Verloren wurde eine Broche mit Paarbouquet auf dem Wege von Plagwitz über den Felsenkeller nach Lindenau.
Gegen Dank und Belohnung gefälligst abzugeben: Fleischerplatz Nr. 5, 1 Treppe.Höflichst ersuche ich den Finder eines am Sonntage in Cajeri's Garten verlorenen leinenen Taschentuchs, gestickt Minna H. 41. Gefälligst gegen herzlichen Dank abgeben zu lassen
Centralstraße Nr. 3, 1. Etage.

Der Finder eines grauen Kinderjäckchens wird gebeten, es gegen Douceur Ritterstraße Nr. 35, 3 Treppen abzugeben.

Im Garten zur Oberschenke in Gohlis ist am Sonntag Abend ein brauner Sonnenschirm stehen geblieben. Dem ehrlichen Finder wird bei Zurückgabe Universitätsstraße Nr. 9, 1 Treppe eine gute Belohnung zugesichert.

Der Herr, welcher den braunwollenen Regenschirm am Haltepunkte Borsdorf am Sonntag Abend an sich genommen hat, wird höflichst gebeten denselben bei E. A. Walther, Kochs Hof, abzugeben.

Entlaufen

ist ein schwarzer Hund mit brauner Brust. Man bitten denselben gegen Dank und Belohnung abzugeben bei P. W. Helmerdig.

Gefunden

wurde den 22. d. M. zwischen Mödern und Wahren ein Paket Wäsche. Abzuholen gegen Insertionsgebühren in der Turnhalle.

Gefunden wurde ein gutes Knabenhemd. Gegen Insertionsgebühren abzuholen Gerberstraße Nr. 43 bei Räumanns.

Gefunden ein kleiner Ohrring mit Gehänge.
Näheres Bahnhofstraße Nr. 11 parterre.

Ein Umschlagetuch wurde gefunden. Näheres Nicolaistraße 19 beim Hausmann.

Dank.Allen Denen, die uns bei dem erfolgten Hinscheiden unserer guten Mutter Seidemann so vielfache Beweise von Mitgefühl gaben, sagen wir unsern innigen Herzensdank; es war in unserm herben Schmerz ein schöner Trost, unsere Trauer um die Verschiedene von so vielen Seiten mitgeföhlt zu sehen.
Leipzig, den 30. Juni 1863.**Die Hinterlassenen.**

Dank, innigen Dank allen Verwandten und Freunden, die Sie uns durch Wort und Schrift so wie durch reichen Blumenschmuck Ihre Theilnahme für unsern theuren Dahingegangenen bewiesen haben. Insbesondere fühlen wir uns noch gedrungen, dem Herrn Dr. Rindermann für seine unermüdete Sorgfalt und Pflege, nicht weniger dem Herrn Dr. Tempel für die am Grabe gesprochenen Trostesworte unsern Dank auch hierdurch auszusprechen.

Mögen Sie Alle noch lange vor ähnlichen Schicksalsschlägen bewahrt bleiben.
Leipzig, den 29. Juni 1863.**Die Familie Schnabel.**Für die vielfachen Beweise herzlicher Theilnahme bei dem Verluste unseres jüngsten Kindes sagen wir unsern aufrichtigen Dank.
Leipzig, den 29. Juni 1863.**Dr. Braeutigam und Frau.**

Allgemeiner Deutscher Arbeiter-Verein.

Die hiesigen Mitglieder des Vereins werden eingeladen, sich **Dienstag den 30. Juni Abends 8 Uhr im Colosseum** zahlreich einzufinden. Der Zutritt zur Versammlung ist Jedermann gestattet.
Aufnahme neuer Mitglieder. **Otto Dammer. W. Niederley.**

Alle, welche in der am 1. November 1862 im Schützenhause hier abgehaltenen Versammlung zur Berathung der Feier der Erinnerung an die Völkerschlacht Theil genommen haben, werden hiermit **eingeladen, heute Dienstag den 30. Juni Nachmittags 6 1/2 Uhr sich im Saale des Schützenhauses zur** Beschlussfassung über das vom Comité entworfene Programm einzufinden.
Herm. Joseph, stellv. Vors. d. Comité.

Städtische Speiseanstalt. Mittwoch: Milchreis mit Zucker u. Zimmt, von 11—1 Uhr. — **Der Vorstand. Grawert.**

Angemeldete Fremde.

- Ahrens, Kfm. a. Magdeburg, Palmbaum.
Achtung, Dr. med. a. Utrecht, Brüsseler Hof.
Aker, Kfm. a. Dresden, grüner Baum.
Ahrends, Fabr. a. Warschau, Stadt Hamburg.
Auner, Fleischermstr. a. Mühlhausen, w. Schwan.
Armin, Rent. a. Paris, Wolfs H. garni.
Biesfeldt, Lehrer a. Gersdorf, braunes Hof.
Bramson, Kfm. a. Altona, Hotel de Baviere.
Breslauer, Kfm. a. Noabit, Stadt Köln.
Berleyton, Frau, Rent. n. Schwester a. London, Stadt Rom.
Benisch, Kfm. n. Fr. a. Waldenburg, gr. Baum.
Bach, Bergmstr. a. Lengensfeld, goldner Hirsch.
Burger, Privat. a. Cranganen, goldner Elefant.
Bauer, Kürschnermstr. a. Zeitz, und
Barrot, Frau a. Elberfeld, weißer Schwan.
Beck, Kfm. a. Sebnitz, Lebe's H. garni.
Behold, Commerz.-Rath nebst Diener a. Berlin, Hotel de Russie.
v. Chiavini, Rent. n. Frau a. Florenz, Hotel de Baviere.
Cassenstein, Rent. a. Breslau, grüner Baum.
Cohn, Kfm. a. Lissa, Tiger.
Diehl, Kfm. a. Benshausen, Palmbaum.
Döring, Kfm. a. Halle, und
Dorn, Großhdlg. a. Wien, Stadt Dresden.
Diltbey, Fr. n. Tochter a. Diebrich, St. Berlin.
Dreißfeld, Kfm. a. Gottbus, Stadt Wien.
Engell, Kfm. a. Meerane, Palmbaum.
Ehlers, Kfm. a. Köln, und
v. Engel, Kammerh. a. Berlin, H. de Baviere.
Ghlermeyer, Kfm. a. Admbild, Stadt Köln.
zu Gulenberg, Graf, Rent. n. Diener a. Florenz, Hotel de Baviere.
Frahm, Kfm. a. Hamburg, und
Friedrich, Frau Privat. a. Waldenburg, Hotel de Baviere.
Freiß, Kfm. a. Mainz, Stadt Berlin.
Fröblich, Kfm. a. Hof, goldner Elefant.
Franz, Rechnungsführer a. Gruppe, Lebe's H. g.
Fischer, Kfm. a. Mainz, Wolfs H. garni.
Freygang, Prediger a. Halle, Stadt Nürnberg.
Fuhrhopp, Kfm. a. Antwerpen, Stadt Berlin.
Gönnicke, Fräul. a. Altona, Rest. des Magdeburger Bahnhof.
Goldschmidt, Kfm. a. Berlin, Gödel, und
Grimberg, Agenten a. Breslau, Palmbaum.
Gilber, Buchhdlg. a. Prag, Stadt Köln.
Gumpich, Kfm. a. Mainz, Stadt Wien.
Geyer, Kfm. a. Bremen, Hotel de Russie.
Goldert, Rent. n. Tochter a. Tropowitz, und
Gottschalk, Kfm. a. Frankf. a/M., St. Nürnberg.
Gitsch-Griech, Kfm. a. Gaffig, Brüsseler Hof.
Gübner, Getreidehdlr. a. Reichenau, St. Wien.
Haseraded, Agent a. Bremen, St. Ratmedy.
v. Hougengerger, Dr. med. n. Frau a. Peters- burg, Stadt Rom.
Hecker, Kfm. a. Köln, Stadt London.
Hamig, Instrumentfabr. aus Mark-Neutkirchen, goldner Elefant.
Hermann, Schiffshaupter a. Lorgau, und
Hermani, Kfm. a. Arnheim, weißer Schwan.
Herre, Stallmstr. a. Dessau, goldnes Weinsaf.
Habicht, Dr., Rechtsanwalt a. Bernburg, und
v. Humbert, Stabes. nebst Frau a. Königsberg, Lebe's Hotel garni.
Hillmann, Kfm. a. Bayreuth, Wolfs H. garni.
Hummel, Rent. n. Fam. a. Augsburg, H. de Prusse.
Heslein, Kfm. n. Sohn a. Bamberg, und
Heydemann, Hof-Fourier a. Berlin, St. Nürnberg.
Hübel, Dr., Reg.-Rath a. Zwickau, und
Hupfeld, Kfm. a. Dresden, Stadt Hamburg.
Imhoff, Kfm. a. Remscheid, Stadt Berlin.
Jhffen, Stabes. a. Hiersum, Stadt Nürnberg.
Jordan, Holzhdlr. a. Gersdorf, braunes Hof.
Juster, Beamter a. Postelberg, und
Jacob, Buchhdlg. a. Cassel, Stadt London.
Jonas, Dr. n. Fam. a. Berlin, H. de Pologne.
Kahn, Kfm. a. Eschwege, goldnes Sieb.
Kannell, Lieut. n. Schwester a. Dübau, Palmbaum.
König, Kfm. a. Dresden, Kromhals, Schuldir. n. Fam. a. Riga, und
Kühn, Kfm. a. Dresden, Stadt Dresden.
Kabisus, Frau a. Bremen, Stadt Berlin.
Kunert, Schriftsteller a. Magdeburg, Brüsseler H.
Kolvenbach, Kfm. a. Halle, Stadt Köln.
Kahn, Kfm. a. Würzburg, und
Kurze, Kfm. a. Gera, Stadt London.
Krabler, Kfm. a. Düren, Stadt Hamburg.
Kunze, Schiffshaupter a. Kreinitz, w. Schwan.
v. Kupffer, Frau Staatsrathin n. Begleitung a. Dresden, Hotel de Pologne.
Kramisch, Hblsm. a. Brody, Tiger.
Kato, D.-Inspector a. Chemnitz, S. Hamburg.
Laufer, Kfm. n. Frau a. Altona, Restauration des Magdeburger Bahnhof.
Luge, Kfm. a. Ilmenau, blaues Hof.
Lachmann, Kfmsfrau n. Tochter a. Greifenberg, Palmbaum.
v. Eöben, Syndicus a. Baugen, St. Hamburg.
Liedtrucht, Kfm. a. Bennedenslein, w. Schwan.
Limpert, Kfm. a. Berlin, Hotel de Pologne.
Lar, Ober-Inspector a. Dresden, St. Nürnberg.
Müller, Def. n. Frau a. Görlitz, und
Müller, Kfm. a. Meerane, Palmbaum.
Mühlhausen, Kfm. a. Fürth, grüner Baum.
Mayer, Mühlbes. a. Haida, goldner Elefant.
Reinig, Architekt a. Limbach, weißer Schwan.
Müller, Polizeirath n. Fam. a. Dresden, Hotel de Prusse.
Müller, Rent. n. Frau a. Prag, H. de Pologne.
Müller, Kfm. a. Luchau, Stadt Berlin
Nahm, Kfm. a. Frankf. a/M., H. de Baviere.
Otto, Kfm. a. Oberweißbach, Stadt Frankfurt.
Otto, Buchhdlg. n. Frau a. Göttingen,
Pohle, Cassirer a. Baugen, und
Piepho, Kfm. a. Frankf. a/M., St. Hamburg.
Rabe, Amtmannsfrau n. Tochter a. Prenglau, Restauration des Berliner Bahnhof.
Röder, Part. n. Fr. a. Carlruhe, H. de Baviere.
v. Rebern, Graf, Rent. n. Diener, St. Rom.
Rudelbach, Dr. a. Kopenhagen, grüner Baum.
Rettmann, Rgtobefehlz aus Klein-Schwächten, Stadt London.
Rudolph, Kfm. a. Christiania, Wolfs H. garni.
Reimann, Kfm. a. Chemnitz, goldner Elefant.
Schmidt, Kfm. a. Magdeburg, Restauration des Magdeburger Bahnhof.
Späth, Garderobier a. München,
Schulz, Kfm. a. Magdeburg.
Schloß, Kfm. a. Fürth, Palmbaum.
Spanier, und
Schmitinsky, Kfte. a. Hamburg, H. de Baviere.
Schickander, Schauspielerin a. Prag, St. Frankf.
Sommer, Buchhdlg. a. Wien, Stadt Köln.
v. Steffenhagen, Fräul., Privat. a. Petersburg, u.
Schlesinger, Kfm. a. Berlin, Stadt Rom.
Schneevogel, Kfm. a. Berlin, weißer Schwan.
Stiebel, Kfm. a. Eisenach, goldnes Sieb.
Stecher, Kfm. a. Klingenthal, Stadt Berlin.
Schuster, Fabr. n. Fr. a. Neutkirchen, St. Hamburg.
Silber, Kfm. a. Chemnitz, goldner Elefant.
Layon, Kfm. a. Paris, Hotel de Baviere.
Triebes, Rent. a. Rostock, Brüsseler Hof.
Laubert, Kfm. a. Frankenberg, Stadt London.
Lüchen, Kfm. a. Werden, Hotel de Russie.
Lube, Kfm. a. Landau, Stadt Hamburg.
Ullmann, Stellmacher a. Bückau, braunes Hof.
Urban, Fabr. a. Hannover, Rest. des Magdeburger Bahnhof.
Voigt, Dr., Lehrer a. Petersburg, Palmbaum.
Voigt, Fräul. a. Dresden, grüner Baum.
Wenk, Kfmsfrau n. Fam. a. Suttin, Restour. des Berliner Bahnhof.
Wahl, Kfm. a. Magdeburg,
Wendte, Kfm., und
Wedermann, Conditior a. Hamburg,
Willing, Kfm. a. Magdeburg, und
Wedermann, Bäckermstr. a. Breslau, Palmbaum.
Wolff, Kfm. a. Rheydt, und
Bright, Prediger a. Dresden, Hotel de Baviere.
Weber, Frau, Rent. a. Halle, Lebe's H. garni.
Wilmann, Kfm. a. Bremen, Hotel de Russie.
Waarje, Kfm. a. Glauchau, Hotel de Prusse.
Woronie, Dr. med. a. Moskau, g. Elefant.
Worner, Kfm. a. Paris, Stadt Hamburg.
Wische, Def. u. Frau a. Rügeln, g. Sieb.

Telegraphische Börsennachrichten.

Berlin, 29. Juni. Angel. 3 Uhr 10 Min. Berl.-Anh. E.-B. 148 1/4; Berlin-Stett. 138; Köln-Mindener 177 1/4; Oberschl. A. u. C. 157; do. B. —; Oesterr.-franz. 119 1/4; Thür. 126 1/2; Friedr.-Wilh.-Nordb. 63 5/8; Ludwigsb.-Bergsch. —; Mainz-Ludwigsbafner 125 5/8; Rheinische 100 5/8; Cosel-Oberberg 64 1/4; Berlin-Potsd.-Magdeb. 181 1/2; Lombardische 151 3/4; Böhmische Westbahn 72 5/8; Oesterr. 50/100 Met. —; do. National-Anleihe 72 3/4; do. 50/100 Lotterie-Anl. 89; Leipz. Credit-Anstalt 84 3/4; Oesterr. do. 85; Dessauer do. 61 1/8; Genfer do. 57 3/4; Weim Bank-Act. 89 3/4; Goth. Priv.-Bank 91 1/2; Braunschw. do. 75 1/4; Geraer do. 97 3/4; Thür. do. 68 1/8; Nordb. do. 104; Darmst. do. 95; Preuß. do. —; Hannov. do. 99; Dess. Landesbank 31 1/4; Disc.-Comm.-Anth. 100 1/8; Oesterr. Bankn. 90 1/4

Poln. do. 92 3/8; Wien österr. W. 8 Tage —; do. do. 2 Mt. —; Amsterdam l. S. —; Hamburg l. S. —; London 3 Mt. —; Paris 2 Mt. —; Frankfurt a./M. 2 Mt. —; Petersburg 3 W. —.

Wien, 29. Juni. Wegen des Feiertags keine Börse.

Berliner Productenbörse, 29. Juni. Weizen pr. 2100 Pfd. loco 63 — 74 nach Dual bez. — Roggen pr. 2000 Pfd. loco 49 1/4, Juni 48 3/8, Juli-August 48 3/8, Septbr.-Oct. 49 matt. — Gerste pr. 1750 Pfd. loco — nach Dual bez. — Hafer pr. 1200 Pfd. loco — nach Dual bez., Juni 22 — 25 3/8, — Rüböl: loco 15 1/8, Juni 15 1/8, Juli-Aug. 14 1/4, September-October 13 3/4 matt. — Spiritus pr. 8000 % Tr. loco 16 1/4, Juni 15 1/2, Juli-August 15 1/2, Septbr.-Octbr. 16 3/8 matt. Oct. 20,000 Quart. Sülles Geschäft. Trübes Wetter.

Händels Bad in d. Parthe. Temp. d. Wassers d. 29. Juni Ab. 6 U. 19° R.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. A. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Nachmittags von 5 — 6 Uhr im Redactionslocal; Johannissgasse Nr. 4 u. 5.)
Druck und Verlag von G. Holz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannissgasse Nr. 4 u. 5.